



# POLIZEI



## BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION  
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND



1/2023



# BUCH-TIPPS

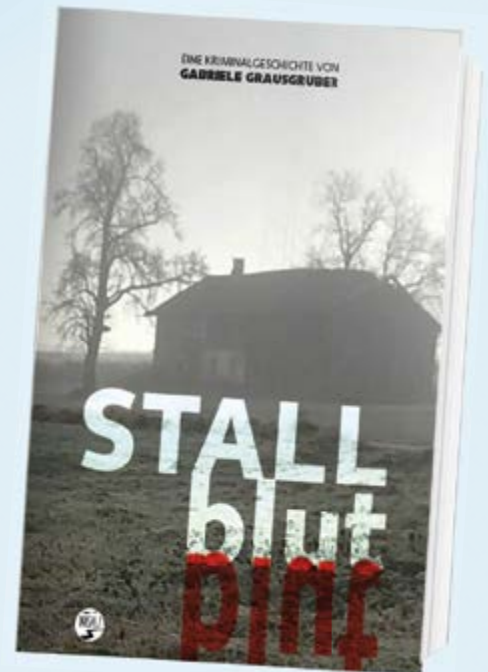


Gabriele Grausgruber

## STALLBLUT

Kriminalgeschichte  
Softcover | 208 Seiten  
978-3-903321-16-8  
€ 19,80

Karl Moosberger, der Bauer vom Sprenglerhof, wird vor dem Stall schwerverletzt in einer großen Blutlache am Boden liegend von seiner Frau gefunden. Zwei Tage später ist er tot. Im Dorf Tutzenbach beginnt es zu rumoren und Kommissar Gerber nimmt die Aufklärung dieses Mordfalles auf.

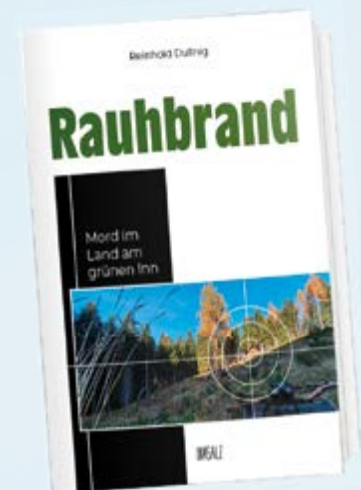
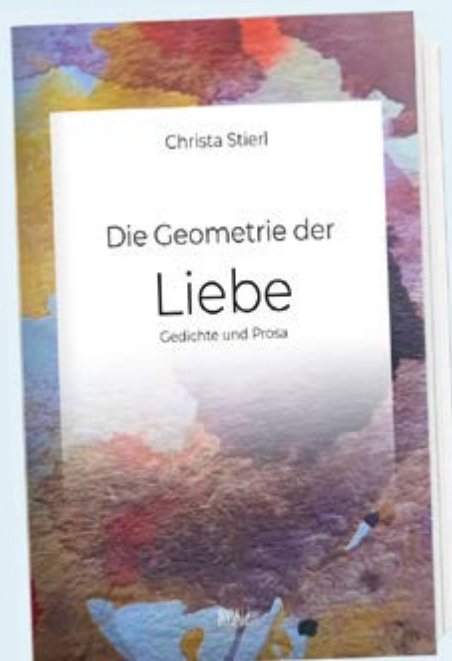


Christa Stierl

## DIE GEOMETRIE DER LIEBE

Gedichte und Prosa  
Softcover | 126 Seiten  
978-3-903321-98-4  
€ 17,60

Geschichten von einer (allzu) langen Ehe, vom Altern in der Silvesternacht, von lebenslangen Verletzungen und der menschlichen Neigung zum Immer-Gleichen; Gedichte vom Krieg, dem »Nachbarn Gott«, den »Bergen des Herzens« (in den »Echos auf Rilke«), und Gedichte vom Abschied: Prosa und Poesie in dichter poetischer und musikalischer Sprache.



Reinhold Dullnig

## RAUHBRAND

Tirol-Krimi  
Softcover | 342 Seiten  
978-3-903321-96-0  
€ 19,80

# IMPRESSUM



## MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD  
Burgenland und des PSV Burgenland,  
vertreten durch:  
Mag. Martin Huber und  
Obstl Robert Galler

## REDAKTION:

Unterstützungsverein  
der LPD Burgenland  
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84  
Obstl Helmut Marban

Polizeisportverein Burgenland  
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84  
Obstl Robert Galler

Artikel sind namentlich gekennzeichnet

## TITELFOTO:

Gerald Reiter IPSC Doppelweltmeister

## FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von: PSV Burgenland,  
LPD Burgenland

## HERAUSGEBER

## UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG  
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3  
Tel. 07744/20080, Fax DW 13

## GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizei-  
direktion Burgenland geben die persönliche  
Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder.  
Der Nachdruck von Inseraten ist nicht  
gestattet. Ebenso ist der vollständige oder  
teilweise Nachdruck von redaktionellen  
Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung  
der Redaktion gestattet.

# INHALT

## VORWORT

Mag. Martin Huber 5

## AKTUELLES

Eine Spende mit großer Wirkung 6

Spendenaktion für verunglückten Kollegen 7

Belobigungszeugnis für ungarischen Kollegen 8

Betriebliche Gesundheitsförderung –  
Seminar „Gesundes Führen“ 9

Kriminalstatistik 2022 10

Messe Signal 112 11

Betriebliche Gesundheitsförderung 12

Sicherheitsverdienstpreis 2023 14

Gesundheitstag 16

Ministerbesuch Siegendorf 17

Polizeirecruiting 18

Neue Polizeiinspektion  
Horitschon eröffnet 20

EE - ODE Zugübung 22

LVA – Gemeinsames Training  
mit slowakischen Kollegen 24

Übungstage Robuster Raumschutz 26

Polizei beim Nova Rock 2023 –  
eine positive Bilanz 27

## BILDUNGSZENTRUM

Aus dem Bildungszentrum 30

Ausmusterung 32

Polizeigrundausbildungslehrgang  
E-PGA02-23-B-B beim Soldatenkreuz-  
weg in Donnerskirchen 33

Angelobung E-PGA02-23-B-B 35

GAL-E2a 2022/23 – „TK2“ –  
Ein Rückblick 36

Jubiläumsfeier zu 30 Jahre Privatmuseum  
der Familie Karlik 38

Bildungszentrum bei Life World Run 40

## POLIZEIMUSIK

Erfolgreiches Festkonzert 41

Ankündigung Polizeikonzerte 42

## PERSONELLES

Neue Dienststellenkommandant(inn)en 43

Neue Führungskräfte 44

Neuer Kommandant PI Neusiedler Straße 45

Lehrlinge in der LPD Burgenland 46

Auszeichnungsfeiern in der LPD 48

Dienstjubiläen 50

Pensionierung Ernest Bogner 51

Pensionierung Norbert Janitsch 52

Pensionierungen 53

Ableben 54

## SEELSORGE

Kreuzweg Wiesen 55

Ankündigung Polizeiwallfahrt Mariazell 55

## INFORMATIVES

Buchtipp 56

## SPORT

Vorwort Obmann Robert Galler 57

Doppelweltmeister – Gerald Reiter 58

Erfolgreiche Luftpistolensaison der PSV-  
Schütz(inn)en 61

Motorrad-Warm-up-Training erfreut sich  
wachsender Beliebtheit 62

Niederösterreichische Finanz- und Poli-  
zeilandesmeisterschaften Golf 63

Geländelauf Apetlon 64

Doppel-Turnier des PSV-Burgenland  
am 23. Mai 2023 in Andau 66





**ROGAŠKA**  
RESORT  
GRAND HOTEL ROGAŠKA

# FRÜHLING & SOMMER RELAX

im Grand Hotel Rogaška ★★★★★ SUPERIOR

### Im Preis inbegriffen:

- Übernachtungen im ausgewählten Zimmer.
- Halbpension – Frühstück und Abendessen als Buffet.
- Freier Eintritt ins Schwimmbad im VIS VITA Spa & Beauty.
- Freier Eintritt in die Sauna im VIS VITA Spa & Beauty.
- Freier Eintritt in die Fitness im VIS VITA Spa & Beauty.
- Bademantel und Badetuch für den Aufenthalt.
- Kostenlose Nutzung von Wi-Fi im Zimmer.
- Freier Eintritt ins Fontana HIT Casino.
- Freier Eintritt in den Thermalbadkomplex Rogaška Riviera.



**BUCHUNG**

Grand Hotel Rogaška

★★★★ SUPERIOR

18.5. – 03.9.2023

**MIT CODE:  
STOP**

### Mit Halbpension / pro Person

	PREIS	SPEZIELLES ANGEBOT FREITAG-SONNTAG	SPEZIELLES ANGEBOT SONNTAG-FREITAG
 Doppelzimmer KOMFORT	€ 110	€ 74	€ 69
 Doppelzimmer PREMIUM	€ 124	€ 84	€ 79

Die Preise sind pro Person auf Basis Halbpension, inklusive Mehrwertsteuer. Mindest-Aufenthalt ist 2 Nächte. Kurtaxe: 2,50 EUR pro Person und Tag, Anmeldegebühr: 1 EUR pro Person beim Check in.



### Spezieller Bonus für Sie:

- Verlängerter Check out bis 16 Uhr je nach Verfügbarkeit des Zimmers.
- Baden auch möglich am Abreisetag.
- Spezielle Preise bei den Anwendungen in unserem VIS VITA Spa & Beauty
- Animationsprogramm mit Live Tanzmusik an den Wochenenden



## Werte Leserinnen und Leser!

### Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

**D** Im März dieses Jahres hat die Landespolizeidirektion Burgenland die Kriminalstatistik für das Jahr 2022 präsentiert. Dabei wird wieder bestätigt, dass das Burgenland nach wie vor zu den sichersten Bundesländern mit den wenigsten Anzeigen zählt.

2022 bearbeitete die Polizei im Burgenland ohne Schlepperei 9.428 Anzeigen. Das bedeutet im Vergleich zum Jahr 2021 zwar einen Anstieg der Anzeigen. Rechnet man die Schlepperkriminalität hinzu, beläuft sich die Gesamtzahl der Anzeigen auf 16.531. Die Aufklärungsquote lag – ohne Schlepperkriminalität – bei 58,77 %; inklusive Schlepperdelikten liegt sie bei 35 Prozent, die Anzahl der geklärten Delikte stieg um 19,6 % auf 5.794 Straftaten. Dass die polizeilich gesetzten Maßnahmen Wirkung zeigen, soll eine Zahl beispielhaft verdeutlichen: im April 2023 sind die Aufgriffe von Migrant(inn)en um 56 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 zurückgegangen.

Die Zahlen der Kriminalstatistik 2022 insgesamt zeigen uns, dass die burgenländische Polizei auf einem

guten Weg ist. Unsere Anstrengungen dürfen allerdings nicht nachlassen. Eine der größten kriminalistischen Herausforderungen für die Polizei – nicht nur im Burgenland – bleibt der Bereich der Cyberkriminalität. Vielfältig sind hier die Fallen, die in der virtuellen Welt lauern.

Eine sehr gute Sicherheitslage bedarf vieler Partner. Deshalb geht unser besonderer Dank an die bewährten Partner: das Österreichische Bundesheer, wo ein traditionell enges unbürokratisches und kameradschaftliches Zusammenwirken im Bereich des Grenzschutzes besteht. Genauso wichtig und erfolgreich sind unsere Partnerschaften mit den übrigen Blaulichtorganisationen.

Einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit des Burgenlandes stellt die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres, dem Land Burgenland, den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten dar.

Was sich sonst noch im ersten Halbjahr 2023 in der Polizei Burgenland getan hat, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



Ich freue mich daher auf die künftigen Herausforderungen und die spannende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen und darf gleichzeitig für die kommende Urlaubszeit schöne und erholsame Urlaubstage wünschen.

*Ihr/Euer  
Mag. Martin Huber*



## Eine Spende mit großer Wirkung

**Unter dem Motto „Jeder Euro zählt – Für uns ist es nur ein kleiner Geldbetrag, für Familien in der Not ein richtiges Weihnachtswunder“ spendeten die „Helfer in der Not“ im Rahmen des Ö3 Weihnachtswunders.**

**D**ie Organisation wurde durch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landespolizeidirektion Burgenland durchgeführt. Burgenländische Polizeidienststellen wurden dabei ersucht, sich an der Spendenaktion zu beteiligen.

So konnten von den „Weihnachtsengerln“ der Landespolizeidirektion Burgenland insgesamt € 3040,- an Spendengeldern gesammelt werden.

Wir möchten uns hiermit bei den Hauptorganisator(inn)en von Ö3, aber auch bei den zahlreichen Helfer(inne)n in der Not, den burgenländischen Polizistinnen und Polizisten, für deren Einsatzbereitschaft von ganzem Herzen bedanken, wünschen allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das herannahende neue Jahr.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber zur Spendenaktion: „Die Poli-

zistinnen und Polizisten erleben wiederholt bei ihren Einsätzen, in welchen schwierigen Situationen sich Familien oder einzelne Menschen befinden. Daher freuen wir uns, mit einem Beitrag zu helfen, um auch zu Weihnachten kleine Wunder möglich zu machen“.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



Das Direktorium mit den beiden Engerln aus dem Büro ÖA Alexandra und Nina



# Spendenaktion für verunglückten Kollegen

**Die „schnellen Reaktionskräfte“ der Landespolizeidirektion Burgenland haben eine Spendenaktion für einen Kollegen organisiert, welcher sich im Urlaub bei einem Unfall schwere Verletzungen zugezogen hatte.**

**I**m Oktober haben wir bereits eine sportliche Challenge ins Leben gerufen, damit wir mit Übungen wie Burpees und Co. fit bleiben. Bei der November Challenge haben wir uns dann dafür entschieden, für jede absolvierte Trainingseinheit € 1,- als Unterstützung für diesen

Kollegen zu sammeln“, so der Initiator Abteilungsinspektor PERL Peter. Insgesamt konnten die SRK damit einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 830,- sammeln und an den Kollegen übergeben.

*Raphael Kulman-ÖA*





# Belobigungszeugnis für ungarischen Kollegen

**Am 02.01. wurde einem ungarischen Kollegen, Polizei-Hauptmeister Arpad HORVATH, Angehöriger des Polizeipräsidioms Szombathely, ein Belobigungszeugnis der LPD Bgld bei der PI Schachendorf FGP überreicht.**

**G**rund war eine Amtshandlung im Februar 2022, bei der insgesamt 14 uaF in Schachendorf angehalten wurden. In Zusammenarbeit mit der Schleppergruppe der ho. PI konnte Kollege Horvath entscheidende Hinweise zur Identität des Schleppers geben, da die-

ser zuvor auf ungarischem Hoheitsgebiet kontrolliert worden war.

Es erfolgte seitens der StA Eisenstadt die Erteilung eines internationalen FAO und in weiterer Folge die Auslieferung durch die rumänischen Behörden. Der Schlepper wurde letztendlich im Au-

gust 2022 vom LG Eisenstadt zu einer 16-monatigen Freiheitsstrafe verurteilt.

Die Amtshandlung ist beispielgebend für zwischenstaatliche und unbürokratische Zusammenarbeit im Kampf gegen die Schlepperkriminalität.

*ChefInsp Thomas Wukits*



Übergabe des Dekrets durch den Dienststellenleiter CI Thomas Wukits sowie den 1. Stv KontrInsp Franz-Dieter Linsbauer

## Betriebliche Gesundheitsförderung – Seminar „Gesundes Führen“

Zur Förderung der betrieblichen Gesundheit werden für den Zeitraum 2023/2024 als BGF-Sensibilisierungsmaßnahme zur Hebung des Gesundheitsbewusstseins mit Unterstützung der BVAEB zweitägige Seminare unter dem Motto „Gesundes Führen“ für Führungskräfte (A1, E1, A2 und E2a) innerhalb der Landespolizeidirektion Burgenland angeboten.

Der Auftakt zum zweitägigen Seminar der Führungskräfte fand am 23. und 24. Jänner unter Teilnahme des Herrn Landespolizeidirektors Mag. Huber im Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzzenberg statt.

Die Landespolizeidirektion Burgenland bedankt sich bei der BVAEB für Ihre Unterstützung, das Gesundheitsbewusstsein innerhalb der Führungsebene zu fördern.



Trainer Dipl. Päd. Sanzenbecker, MS



Trainerin Mag<sup>a</sup> Schönowitz und Mag. Huber



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars



# Kriminalstatistik 2022

**Am 07.03.2023 wurde die Kriminalitätsstatistik 2022 präsentiert.**

In der Landespolizeidirektion Burgenland wurde am 07.03.2023 um 09:00 Uhr die Kriminalitätsstatistik 2022 für das Burgenland in Anwesenheit von Medienvertreter(inne)n präsentiert. Der stellvertretende Landespolizeidirektor, Generalmajor Werner Fasching, BA MA, präsentierte mit dem Leiter des Landeskriminalamtes, Oberst Gerhard Braunschmidt, BA MA, die Statistik. Im Anschluss an die Präsentation wurden die spezifischen Fragen der Medienvertreter(innen) beantwortet.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



**Stellvertretender Landespolizeidirektor Generalmajor Werner Fasching, BA MA und der Leiter des Landeskriminalamtes, Oberst Gerhard Braunschmidt, BA MA**



## Messe Signal 112

**In der Zeit von 9.3.2023 bis 11.3.2023 fand in der Messehalle Oberwart die Signal-Messe statt.**

**A**uch die Landespolizeidirektion Burgenland war dort mit einem Messestand vertreten. Interessierte Besucher(innen) konnten sich umfangreich über den Polizeiberuf und über den Aufnahmeprozess erkundigen. Die Polizeibeamt(inn)en vor Ort, daneben auch zwei Polizeischüler, plauderten aus dem Nähkästchen eines Polizisten.

Auch zahlreiche Kinder fanden sich am Messestand ein und bewunderten das Kindermotorrad.

Haben Sie uns bei der Messe mit brennenden Fragen verpasst? Keine Sorge, das Team der Landespolizeidirektion Burgenland steht Ihnen auch nach der Signal-Messe für jegliche Fragen zur Polizeiaufnahme zur Verfügung.

*Raphael Kulman-ÖA*





# Betriebliche Gesundheitsförderung – BGF

## Auszeichnung für PKZ-Nickelsdorf

Im Rahmen der jährlichen Gütesiegelverleihungsfeier der BVAEB erhielten am 16. März 2023 im Resilienzcenter der BVAEB in Sitzenberg Reidling österreichweit 33 Dienststellen und Betriebe aus ganz Österreich im feierlichen Rahmen das Gütesiegel für BGF für die Jahre 2023 – 2025. BVAEB Generaldirektor Dr. Gerhard Vogel, der Obmann der BVAEB Dr. Norbert Schnedl und Ina Rossmann-Freisling, BA MA, vom Fonds Gesundes Österreich gratulierten in ihren Begrüßungsworten den BGF-Gütesiegelpreisträgerinnen und –preisträgern zu ihrer großartigen Arbeit.

### Erstmals wurde das Gütesiegel einer Landespolizeidirektion verliehen.

Die Landespolizeidirektion Burgenland wurde mit dem Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung 2023- 2025“ prämiert. Mit dem Ziel der Projektleiterin Frau RgR ADir Maria Gerdenich, BA, gesündere Arbeitsbedingungen zu schaffen, konnte die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in der Landespolizeidirektion etabliert werden.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde vom stellvertretenden Landespolizeidi-



Stellvertretender Landespolizeidirektor Generalmajor Werner Fasching



von links nach rechts: Dr. Gerhard Vogel, GenMjr Werner Fasching, RgR ADir Maria Gerdenich, BA, Ina Rossmann-Freisling BA MA, Dr. Norbert Schnedl



von links nach rechts: Dr. Gerhard Vogel, GenMjr Werner Fasching, BA MA, RgR ADir Maria Gerdenich, BA, ChefInsp Rudolf Dax, GrInsp Mario Peck, Ina Rossmann-Freisling, BA MA, Dr. Norbert Schnedl

rektor Herrn GenMjr Fasching BA MA die vor dem Publikum gestellte Frage wie folgt beantwortet:

Welche Meilensteine haben dazu beigetragen, um die Führungsebene in der Nachhaltigkeit der BGF noch weiter einzubinden und zu sensibilisieren, sodass die BGF langfristig in der Organisation verankert werden kann?

„Betriebliche Gesundheitsförderung wurde innerhalb der LPD Burgenland als wichtiges Tool zur „gesunden“ Organisationsentwicklung erkannt. Das Gütesiegel als sichtbares Zeichen bestätigt unsere Bemühungen. Führungskräfte konnten überzeugt werden, dass sie durch ihre Schlüsselrolle maßgeblich und nachhaltig die Organisationskultur (Sinnstiftung, Wertschätzung, Anerkennung) im Wandel der Wertehaltungen (Gesundheit „work life balance“) beeinflussen können.“

## Polizeikooperationszentrum Nickelsdorf als Best Practice Beispiel

Das Polizeikooperationszentrum Nickelsdorf erhielt bereits zum zweiten Mal diese Auszeichnung. Als Best Practice Beispiel einer nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsförderung innerhalb der Landespolizeidirektion Burgenland gebührt dem Polizeikooperationszentrum Nickelsdorf besondere Anerkennung für sein Bemühen, sich seit 2018 intensiv mit der Gesundheit am Arbeitsplatz zu beschäftigen. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung gelang es dem Kommandanten der Dienststelle, ChefInspektor Dax Rudolf und seinem Projektleiter GrInsp Peck Mario Anreize zu sportlichen Aktivitäten der Bediensteten zu schaf-

fen. Weiters konnte durch die von der BVAEB zur Verfügung gestellten Vorträge und Workshops das allgemeine Miteinander nachhaltig positiv beeinflusst werden. Somit konnten gesunde Arbeitsbedingungen geschaffen werden, die auch künftig mit wiederkehrenden Maßnahmen und Anreizen belebt werden, um Gesundheit am Arbeitsplatz langfristig zu erhalten.

Die Landespolizeidirektion Burgenland bedankt sich bei den Mitarbeiter(inne)n der BVAEB für ihre Unterstützung und ihr Engagement zur Implementierung der BGF.

BGF RgR ADir,  
Maria Gerdenich, BA



# Sicherheitsverdienstpreis 2023

**Im Uniqa Gebäude in Eisenstadt fand am 21. März 2023 die Verleihung des diesjährigen Sicherheitsverdienstpreises an engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger statt.**

**S**icherheit hat bei den Menschen im Burgenland einen besonders hohen Stellenwert. Schon seit Jahrzehnten zählt unser Bundesland mit einer Aufklärungsquote um die 50% zu den sichersten in Österreich. Das ist jedoch nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Bürger(inne)n und der Polizei möglich. Durch unsere ländliche Struktur sind die Polizistinnen und Polizisten besonders eng mit der Bevölkerung verbunden, wodurch das Vertrauen in die Exekutive noch zusätzlich gestärkt wird. Wir sind für jeden Hinweis der Bürger(innen) dankbar und konnten dadurch in der Vergangenheit zahlreiche Straftaten nicht

nur aufklären, sondern die Begehung durch vorbeugende Maßnahmen vereiteln.“ Landespolizeidirektor-Stv Generalmajor Werner Fasching dankte in seiner Rede den Ausgezeichneten für ihre Courage, in prekären Situationen richtig gehandelt und die Polizei gerufen zu haben.

Der Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Burgenland, Dr. Rudolf Könighofer, sagte, dass „Nähe, Vertrauen und Sicherheit bei Raiffeisen keine Schlagworte, sondern gelebte Werte seien und setzte fort: „Das schätzen unsere 231.000 Kunden, insbesondere wenn es um die Sicherheit ihrer Einlagen geht. Der Sicherheitsverdienstpreis zeichnet

all jene Mitbürger(innen) aus, die durch Zivilcourage Verbrechen verhindert oder bei deren Aufklärung mitgeholfen haben.

Raiffeisen bedankt sich mit der Unterstützung des Sicherheitsverdienstpreises jenen Personen, die nicht wegsehen“.

Herbert Kaiser, Landesdirektor von UNIQA Burgenland, drückte in seinem Statement folgendes aus, „Sicherheit zu gewährleisten bedeutet auch Engagement von der Zivilbevölkerung. Nur durch Informationen von dieser Seite kann die Polizei die Sicherheit und damit die hohe Lebensqualität im Burgenland aufrechterhalten. Dieses



Engagement der Zivilbevölkerung will UNIQA fördern und belohnen. Wir freuen uns, dass wir heuer insgesamt acht Personen für Ihre Zivilcourage auszeichnen können.“

Markus Stefanitsch, MSc, von der BVZ meinte: „Wir von der BVZ Mediengruppe berichten für unsere rund 130.000 Zeitungs-Leser(innen) und rund 250.000 Online-User(innen) nicht nur über „Bad News“, sondern vor allem auch über „Good News“ – und der Sicherheitsverdienstpreis ist immer eine sehr gute Nachricht, weil sich hier Menschen für Menschen einsetzen“.

„Das Thema Sicherheit ist für den ORF als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen ein zentrales Thema, das sich in der täglichen Berichterstattung in Fernsehen, Radio und online wiederfindet. Hier wird mit der burgenländischen Exekutive eng zusammengearbeitet. Als größtes Medium im Burgenland wollen wir jene Menschen vorstellen, die durch Mut und Entschlossenheit in prekären Situationen richtig gehandelt und die Polizei gerufen haben.“ Dies bemerkte Mag. Werner Herics, Landesdirektor des ORF Burgenland, in seiner Stellungnahme.

Der Sicherheitsverdienstpreis wird jährlich von UNIQA, Raiffeisen, BVZ und ORF ausgeschüttet und an Zivilpersonen vergeben, die durch ihre Aufmerksamkeit und Courage helfen, Straftaten zu verhindern oder aufzuklären. Insgesamt ist der Preis mit € 3.000 dotiert.

## Die Preisträger

### Bezirk Neusiedl am See:

Im Juni 2022 konnte Philipp Moser einen Täter nach einem Geldbörsendiebstahl, der drei Wochen zurücklag, in einem Lebensmittelgeschäft in Illmitz wiedererkennen. Die daraufhin über Notruf verständigte Polizei konnte den Täter noch im Geschäftslokal antreffen. Nach anfänglichem Leugnen konnten dem Täter noch weitere Straftaten im Bezirk Neusiedl am See nachgewiesen werden.



Philipp Moser

### Bezirk Oberwart:

Ende Dezember 2021 konnte aufgrund der aufmerksamen Beobachtungen von Niki Maslowski und Sandro Schendl ein 20-jähriger Schlepper aus Syrien festgenommen werden. Der Schlepper entzog sich mehreren Anhalteversuchen und floh mit weit überhöhter Geschwindigkeit in Richtung Oberwart. Die Zeugen konnten in Oberwart beobachten, wie vier Personen aus einem Fahrzeug mit Linzer Kennzeichen ausstiegen und der Lenker mit hoher Geschwindigkeit weiterfuhr. Da zu diesem



Niki Maslowski und Sandro Schendl

Zeitpunkt vieler Polizeifunkwagen mit Blaulicht im unmittelbaren Bereich unterwegs waren, vermuteten die beiden, dass es sich dabei möglicherweise um eine Fahndung handeln könnte, und teilten diesen Umstand der Landesleitzentrale über Notruf mit. Aus Neugier fuhren sie wahllos in eine Garage und konnten das Fahrzeug dort im hintersten Eck entdecken. Sie wählten wieder den Notruf und warteten das Eintreffen der Polizei ab. Diese konnte den Schlepper dort antreffen und festnehmen.



Erwin Mayer

### Bezirk Jennersdorf:

Die Polizei Jennersdorf war im Sommer 2022 einer ungarischen Tätergruppe auf der Spur. Diese hatte es vorwiegend auf Rasen-Traktoren, Motorräder und E-Bikes aus Carports und Garagen abgesehen. Der Bäckermeister Erwin Mayer beobachtete am 13. Juli kurz vor Mitternacht verdächtige Personen mit seinem Fernglas. Er verständigte die Polizei und führte die ermittelnden Beamten zum abgestellten Täterfahrzeug. Im Fahrzeug befanden sich nicht nur gestohlene Gegenstände, sondern auch Hinweise zu der Tätergruppe. Der Gruppe konnten insgesamt 37 Einbruchsdiebstähle nachgewiesen werden.

Heinz Heidenreich-ÖA



# Gesundheitstag

**Am 29. März 2023 fand in der Landespolizeidirektion ein Gesundheitstag statt.**

Dieser Gesundheitstag wurde von der BVAEB im Rahmen der Aktion „Impuls“ angeboten. Bei dieser Aktion war es den Beamt(inn)en der burgenländischen Polizei möglich, verschiedene Tests in einer Gesundheitsstraße zu durchlaufen. Den Teilnehmer(inne)n wurde über die Fingerkuppe Blut zur Analyse des Blutzuckers, Gamma-GT, Kreatinin, Triglyzeride, Gesamtcholesterin, uvm. abgenommen. Daneben erfolgte auch eine Blutdruckmessung und eine BIA Messung auf einer BMI Waage.

Zahlreiche Beamt(inn)e(n) nutzen dieses Angebot und erhielten nach erfolgter Auswertung der Daten ihr metabolisches Alter sowie weitere Hinweise und Tipps im Rahmen eines ärztlichen Informationsgespräches.

Am Nachmittag fand ein informativer Vortrag zum Thema „Gesunde Ernährung“ statt. Dabei erarbeiteten die Beamt(inn)en unter Mithilfe und Unterstützung der sachkundigen Vortragenden einen täglichen Speiseplan.

*Raphael Kulman-ÖA*



## Ministerbesuch Siegendorf

**A**m 20.4.2023 zog Innenminister Gerhard Karner Bilanz zur laufenden „Operation Fox“. Die Gruppe wurde errichtet, um Asylmissbrauch sowie grenzüberschreitenden Kriminalität zu bekämpfen. „Alle, die das System missbrauchen, schwächen es für jene, die es tatsächlich brauchen“, so Karner. Seit dem Start im Dezember 2022 war es den 31 Polizist(inn)en der „Operation Fox“ möglich, in rund 100 Einsätzen rund 60 Schlepper festzunehmen.

### Was ist „Operation Fox“?

Bundespolizeidirektor General Michael Takacs, welcher die „Operation Fox“ ins



Leben rief, sagte: „Dies ist eine Maßnahme der internationalen Grenzraumkontrolle – ein Beitrag zum entschlossenen Vorgehen gegen Asylmissbrauch und zum Kampf gegen die brutale Schleppermafia.“ Hauptziel sei die Bekämpfung der Schlepperkriminalität sowie der illegalen Migration gemeinsam mit ungarischen Polizistinnen und Polizisten, möglich gemacht durch die gute polizeiliche Zusammenarbeit mit dem Nachbarland. Takacs sagte: „Das ist wichtig, denn beim Kampf gegen die internationale Schlepperkriminalität muss die Polizei grenzüberschreitend zusammenarbeiten, das stärkt die Sicherheit in Österreich.“

#### Die Aufgaben:

- Bekämpfung der Schlepperei und Verhinderung illegaler Migration, bzw. typischer grenzüberschreitender Kriminalitätsformen durch konzentrierte Fahndungs- und Kontrolleinsätze
- Gemeinsame Einsatzformen (Streifen) mit polizeilichen Kräften benachbarter Staaten zur Sicherstellung engmaschiger, grenzüberschreitender Kontrollen



- Kontrolle der Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes von Fremden im Inland
- Unterstützung von Kontroll- und Überwachungsaufgaben bei Wiedereinführung von Grenzkontrollen
- Die Steuerung und Einsatzplanung obliegt dem BMI in Abstimmung mit der LPD Burgenland
- Aufgrund vorliegender Lagebilder und von Erkenntnissen aus Aufklärungen und aufgrund eigener Beurteilung erfolgt die entsprechende Schwerpunktsetzung durch Anordnung von Streifenfähigkeit
- Unterstützung bei ad hoc auftretender polizeilicher Herausforderungen

*Raphael Kulman-ÖA*





# Polizeirecruiting

Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits gesetzt, um Nachwuchs für die Polizei zu generieren. Nicht nur seitens des BMI, z.B. mit der Werbekampagne „Ich kann's werden“, welche, nebenbei erwähnt, auch ein potentieller Preisträger des „Werbe-Amor“ der Tageszeitung „Kurier“ ist. Auch der Wegfall der Sportüberprüfung sowie die Zulassung sichtbarer Tätowierungen mit 1. Juni 2023 uvm. sollen künftig mehr Polizeiwerber(innen) bringen.

Die Landespolizeidirektion Burgenland hat in ihrem Wirkungsbereich ebenfalls einiges für die Anwerbung von Polizeinachwuchs getan. So wurde am 11.4.2023 im Turnsaal des Bildungszentrums Eisenstadts in Zusammenarbeit mit dem ORF und den motivierten

Polizeischülerinnen und Polizeischülern aus dem E-PGA 71-22-A-B ein Fernsehbeitrag erstellt. Sie gaben dabei einen Einblick in die Polizeigrundausbildung, aber auch die persönlichen Beweggründe zur Polizei zu gehen. Zusätzlich erfolgte im Beitrag der Hinweis zum bevorstehenden Sporttesttag am

## Weitere Recruitingmaßnahmen im Überblick:

- Nennung von Bezirksverantwortlichen
- Sporttesttag
- Signalmesse Oberwart
- Berufsinformationsmesse Oberwart
- Recruiting an 17 Schulen in 49 Klassen mit Schwerpunkt auf Abschlussklassen
- Girls Day am 29.4.2023
- Videokonferenz mit ca. 100 AMS-Bedienstete, um Informationen und Möglichkeiten der Polizeiaufnahme zu vermitteln
- Recruiting am Business Day in Pinkafeld (ca 200 Schüler, 20.04.2023)





15.4.2023 im Turnsaal des Bildungszentrums Eisenstadt. Hierbei war es Interessentinnen und Interessenten möglich, den Sportparcours, welcher auch Teil des Polizeiaufnahmeverfahrens ist, zu beüben.

Als weitere Maßnahme nahmen am 11.5.2023 drei Polizisten der Landespolizeidirektion am Sporttag der Arbeiterkammer im VIVA Steinbrunn teil.

Hierbei wurden die jungen Menschen aus den verschiedensten Polytechnischen Lehrgängen des Bundeslandes an den Polizeiberuf angenähert.

*Raphael Kulman-ÖA*

## Johann Baatz

IT-Konsulent

Neue Hutweide 33  
2491 Neufeld an der Leitha  
Österreich

Tel.: +43 (699) 100 58 901  
johann.baatz@bj-trading.at  
www.bj-trading.at





# Neue Polizeiinspektion Horitschon eröffnet

**Am 22. Mai 2023 wurde die neugebaute Polizeiinspektion Horitschon durch Bundesminister für Inneres Mag. Gerhard Karner und Landesrat Heinrich Dorner – in Vertretung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil – feierlich eröffnet.**



**A**uf einer Gesamtnutzfläche von 256,77 m<sup>2</sup> freuen sich die derzeit 12 Bediensteten der PI Horitschon über eine auf dem neuesten Stand der Technik befindli-

chen Dienststelle. Auch ein überdachter Abstellplatz für drei Dienstfahrzeuge gehört zum Bestand.

Mit dem Bau wurde im Frühjahr 2020 begonnen, im Oktober 2022

wurde der dienstliche Betrieb aufgenommen. Nunmehr fand das Projekt mit einem Festakt zur Eröffnung seinen Abschluss.

Der Neubau war deshalb notwendig geworden, weil einerseits eine barrierefreie Erschließung des Eingangsbereichs bzw. ein richtlinienkonformer Eingangs- und Schleusenbereich und andererseits die Herstellung einer dem jetzigen Standard entsprechenden Polizeidienststelle sicherzustellen waren.

Dies betonten unisono Landepolizeidirektor Mag. Martin Huber und der Bauträger – die Fa. Michael Leier KG, durch ihren verantwortlichen Entscheidungsträger Kommerzialrat Michael Leier und Geschäftsführer Thomas Ebner.

Auch Bürgermeister Gerhard Pet-schowitsch fand nur lobende Worte für die Dienststelle, deren Bestand er auf lange Zeit gesichert sieht, und die





Polizistinnen und Polizisten der PI Horitschon.

Landesrat Heinrich Dorner wies darauf hin, wie wichtig gerade im Burgenland eine bestens ausgestattete Polizei sei, um den Herausforderungen der Schlepperkriminalität professionell begegnen zu können.

Innenminister Mag. Karner: „Die Polizistinnen und Polizisten im Burgenland leisten hervorragende Arbeit und genießen das volle Vertrauen der Bevölkerung. Für diese schwierige Aufgabe braucht es vor allem moderne Ausstattung und Ausrüstung. Der Neubau der Polizeiinspektion Horitschon ist ein wichtiger Beitrag dazu“.

Die Polizeiinspektion Horitschon betreut insgesamt acht Gemeinden mit ca. 10.000 Einwohner(inn)en: Horitschon, Neckenmarkt, Raiding, Lackenbach, Lackendorf, Unterfrauenhaid und Ritzing.

*Raphael Kulman-ÖA*





## EE - ODE Zugübung

**Am 27. und am 28. April 2023 sowie am 2. und am 3. Mai 2023 fanden in der Montecuccoli Kaserne in Güssing die ODE Zugübungen statt, wobei insgesamt über 100 Bedienstete ausgebildet wurden.**



**D**abei wurden die per Erlass dem BMI vorgegeben Ausbildungsinhalte geschult, wie insbesondere die Aus- und Fortbildung am Einsatzstock ES sowie am Körperschutz KSS und am großen Pfefferspray, sowie taktische Ausbildungselemente wie Formationstraining mit dem GSOD Schild.

Ein Highlight dieser Ausbildung war zweifelsohne die Begleitung von Son-

derfahrzeugen im Ordnungsdienst. Diese Einsatzformen könnten durchaus bei Einsätzen im Bereich der LPD Wien die ODE Burgenland betreffen, sofern diese im Bereich der LPD Wien eingesetzt wird.

Diese Sonderfahrzeuge wurden uns dankenswerterweise vom Österreichischen Bundesheer zur Verfügung gestellt, da sie in Größe und Beschaf-

fenheit den Sonderfahrzeugen der LPD Wien (WEGA) ähnlich sind.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Einweisung im Bereich Pyrotechnik durch einen SKO der Bereitschaftseinheit Wien. Hier wurden in Theorie und Praxis die Gefahren von pyrotechnischen Gegenständen, welche bei Demonstrationen, Fußballeinsätzen und auch immer öfters zum Jahreswechsel auf Einsatzkräfte geworfen werden, erläutert.

Die Besichtigung, Einweisung und auch die Möglichkeit, mit dem Radpanzer PANDUR mitzufahren, bildeten den abschließenden Höhepunkt der heurigen ODE Fortbildung, wo auch Motivations- und Teamtraining im Vordergrund standen.

Die ODE Burgenland wurde aufgrund der Erkenntnisse aus der Migrationskrise 2015 im Jahr 2016 in Burgenland gegründet, um im Bereich des großen Sicherheits- und Ordnungsdienstes ein gewisse Durchhaltefähigkeit von Ordnungsdienstkräften zu gewährleisten. Neben den Einsatzeinheiten in den Landespolizeidirektionen gibt es im Bereich der LPD Wien seit länge-





rem schon eine Ordnungsdienst Einheit ODE, welche aus der ehemaligen Reservekompanie hervorgegangen ist.

Die ODE Wien war somit Vorbild, um auch im Burgenland eine entspre-

chende Einheit in Kompaniestärke aufzustellen.

Das Personal rekrutierte sich aus einigen freiwilligen Kaderangehörigen, welche in den Funktionen von Zug- und Gruppenkommandant(inn)en tätig

sind. Dazu wurden in den letzten Jahren Kollegen und Kolleginnen, welche die polizeiliche Grundausbildung abgeschlossen haben, in die ODE Burgenland übernommen.

Die Grundausbildung für die ODE erfolgt bereits im Zuge der polizeilichen Grundausbildung im Bildungszentrum durch ODP Trainer der LPD Burgenland und dauert eine Woche.

Danach müssen die jungen Kollegen und Kolleginnen eine gewisse Zeit Dienst in der ODE Burgenland verrichten bzw. können sich diese dann auch freiwillig in die Einsatzeinheit Burgenland EE bewerben.

Die ODE Burgenland wird nicht nur im Bundesland Burgenland eingesetzt, sondern war bereits auch in anderen Bundesländern wie in Wien, Graz und Salzburg bei verschiedenen Einsätzen tätig.

Der nächste Ausbildungslehrgang für die ODE findet bereits im August 2023 statt, um den Personalstand von unterschiedlichen Kollegen und Kolleginnen zu ergänzen.

Die ODE bietet neben der EE einen sehr spannenden und interessanten Teil der Polizeiarbeit bei verschiedensten Großereignissen und Einsätzen und ist aus dem polizeilichem Spektrum der LPD Burgenland nicht mehr wegzudenken.

*Thomas Gallos-Fachbereichsleiter*


**hope**  
 Immobilieninvestments

HOPE GmbH  
 Glorietteallee 1/12 | 7000 Eisenstadt  
 02682/64815 | office@hope-immo.at  
[www.hope-immo.at](http://www.hope-immo.at)



# LVA – Gemeinsames Training mit slowakischen Kollegen

Die Landesverkehrsabteilung Burgenland (LVA) lud die slowakische Motorradpolizei zu einem einzigartigen Motorradtraining nach Frauenkirchen ein.



Ziel der Veranstaltung war es, die Fähigkeiten beider Polizeieinheiten zu verbessern, voneinander zu lernen und über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, um die zukünftige Ausbildung weiterzu-

entwickeln. An dem Training nahmen insgesamt 13 slowakische Motorradpolizisten teil, die gemeinsam mit ihren österreichischen Kollegen die Möglichkeit hatten, Fahrtechnik und Fahrtaktik zu verfeinern.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung der slowakischen Gäste durch die Fahrtechnikinstruktoren der Landesverkehrsabteilung Burgenland sowie den Leiter des Motorradverkehrsdienstes im österreichischen Innenministerium. Die Stimmung war von Anfang an sehr positiv und es wurde deutlich, dass sich hier eine großartige Gelegenheit für einen internationalen Austausch ergab.

Auf dem Trainingsplatz wurden verschiedene Übungen durchgeführt, die speziell auf die Anforderungen im Polizeieinsatz abgestimmt waren. Die Motorradpolizisten hatten die Möglichkeit, ihre Fahrtechniken unter Anleitung erfahrener Trainer zu verbessern. Dabei wurden sie mit unterschiedlichen Situationen konfrontiert, die ihnen halfen, ihre Reaktionsfähigkeit und ihr Fahrvermögen zu schärfen.

Während des Trainings entstanden nicht nur neue Fähigkeiten, sondern







auch neue Freundschaften. Die Polizisten tauschten ihre Erfahrungen aus und knüpften persönliche Kontakte, die über das Training hinausgehen. Es wurde deutlich, dass der Austausch zwischen den beiden Ländern nicht nur zur Verbesserung der fachlichen Fähigkeiten beitrug, sondern auch zu einer Stärkung der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Der Leiter des Motorraddienstes im Innenministerium ChefInsp Thomas Ensel betonte die Bedeutung einer solchen internationalen Zusammenarbeit. Diese Trainings seien ein Schritt in die richtige Richtung. Durch den Austausch von bewährten Praktiken und die gemeinsame Weiterentwicklung der Ausbildung könnten die Polizeieinheiten beider Länder in Zukunft effizienter und effektiver agieren.

Die Landesverkehrsabteilung Burgenland und die slowakische Motorradpolizei zeigten sich gleichermaßen begeistert von der gelungenen Veranstaltung. Sie vereinte nicht nur die Leidenschaft für das Motorradfahren, sondern auch das gemeinsame Ziel, die Sicherheit der Kollegen zu gewährleisten. Beide Seiten waren sich einig, dass solche Trainings

in Zukunft fortgesetzt werden sollten, um den Austausch und die Zusammenarbeit weiter zu stärken. Es war nicht nur eine Gelegenheit, die fachlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch den Blick über den eigenen Tellerrand zu ermöglichen.

Solche Beispiele einer internationalen Zusammenarbeit sind ein wichtiger Schritt, um die fachspezifischen Polizeiarbeiten zu verbessern.

*Michael Laschitz-LVA*





# Übungstage Robuster Raumschutz

**Im Mai und Juni 2023 fanden im Landessportzentrum VIVA in Steinbrunn sowie in einem Trainingsgebäude in der Stadt Eisenstadt die EE Zugsübungen statt.**

**L**ehrinhalt war der sogenannte Robuste Raumschutz RRS – das Vorgehen in EE Verbänden bei Täterlagen bzw. bei Lebensbedrohlichen Einsatzlagen – LEBEL.

Neben einer theoretischen Schulung im Vorfeld wurden die Bediensteten in den Themenschwerpunkten Robuster Raumschutz, Lebensbedrohlichen Einsatzlagen und auch in der sogenannten Grundlagentaktik geschult.

Ziel der Ausbildung war die Verknüpfung sämtlicher Inhalte, insbesondere am 2. Ausbildungstag, im Zuge eines interaktiven Einsatztrainings. Hier wurden mit FX Ausrüstung und Bewaff-

nung sowie auch mit aktiven Darstellern lebensbedrohliche Einsatzlagen nachgestellt, welche die Teilnehmer(innen) abarbeiten mussten.

Ein ehemaliges Hotelgebäude konnte hier genutzt werden, wodurch realistische Übungen nachgestellt werden konnten.

Einsatztrainer der EE Wien für den Fachteil Robuster Raumschutz unterstützen diesmal auch das Trainerteam der EE Burgenland. Auch Gastteilnehmer(innen) bzw. Beobachter(innen) der Justizwache nahmen an dieser Ausbildung teil.

Alle EE Bediensteten waren mit voller Motivation bei der Ausbildung dabei und konnten in den beiden Übungstagen wesentliche Erfahrungswerte mitnehmen.

Der Dienst in der Einsatzeinheit Burgenland ist eine sehr fordernde, aber auch sehr interessante und spannende Sonderverwendung im Bereich der Polizei. Ende 2023 wird auch wieder ein Auswahlverfahren für die Aufnahme in die EE Burgenland stattfinden.

*Thomas Galllos-Fachbereichsleiter*



# Polizei beim Nova Rock 2023 – eine positive Bilanz

Von 7. bis 10. Juni 2023 herrschten erneut große Emotionen beim Nova-Rock-Festival.

Pro Tag feierten ca. 50.000 Fans in Nickelsdorf die Party des Jahres. Dass das Festival ohne nennenswerte Zwischenfälle abgelaufen ist, ist nicht zuletzt der Präsenz der burgenländischen Einsatzkräfte auf den „Pannonia Fields“ in Nickelsdorf zu verdanken. Aufsehenerregende Straftaten oder Zwischenfälle gab es nicht.

Die Besucher(innen)sicherheit stand bei dem Festival bereits am Tag der Anreise, dem 6. Juni, bis zur Abreise am 11. Juni an vorderster Stelle. Gemeinsam mit allen Einsatzkräften wie Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See wurde alles Menschenmögliche getan, damit die Veranstaltung sicher und reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Rund um die Uhr standen täglich rund 170 bis 200 Polizistinnen und



Polizisten sowie viel Sicherheitspersonal des Veranstalters während des gesamten Events im Einsatz. Die Polizeikräfte aus dem Bezirk Neusiedl am See sowie aus dem gesamten Burgenland wie z.B. Beamt(inn)e(n) der

Landesverkehrsabteilung, Diensthundeführer, Kriminalbeamt(inn)e(n) und auch Drohnenpiloten wurden dabei auch durch Kräfte der Einsatzeinheiten Wien, Niederösterreich und Steiermark unterstützt. Sorge bereitete - wie das Jahr zuvor - die anfängliche Wetterlage und der damit verbundene tiefe Schlamm und Matsch im Gelände und bei den Parkplätzen, die für einige kleine Stauungen bei der Anreise sorgten. Leider blieb die Wetterlage bis zum Ende des Festivals sehr angespannt.

Das gut ausgearbeitete Verkehrskonzept der Landesverkehrsabteilung Burgenland, der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See und dem Bezirkspolizeikommando Neusiedl am See sorgten jedoch für eine rasche und sichere An- bzw. glücklicherweise problemlose Abreise. Um den Verkehr ohne Behinderungen für die Besucher(innen) und andere Verkehrsteilnehmer(innen) auf der Bundesstraße 10 und der Autobahn A4 zu gewährleisten, waren neben den Beamt(inn)e(n) der Landesverkehrsabteilung Burgenland auch Polizeidrohnen im Einsatz. Um rasch Hilfe zu gewährleisten, wurde neben der Ein-







Letzter NovaRock-Dienst für GI Gerhard Schöttl (links) vor seiner Versetzung in den wohlverdienten Ruhestand.

satzleitung auch eine eigene Polizeieinspektion für die Besucherinnen und Besucher eingerichtet.

Ein Kollege der Öffentlichkeitsarbeit war mit den Kolleginnen des Social Media Teams während der gesamten Veranstaltung am weitläufigen Gelände unterwegs. Sie fingen die friedliche und rockige Stimmung immer wieder mit diversen Bildern ein, die sie in den Sozialen Medien posteten.

Die Polizei zieht eine positive Bilanz. „Großer Dank gebührt den disziplinier-

ten Besucherinnen und Besuchern“, sagte Major Thomas Peck, polizeilicher Einsatzleiter, „außer einigen wenigen strafrechtlichen Anzeigen und mehreren Verkehrsdelikten gab es keine aufsehenerregenden Straftaten oder Zwischenfälle“.

Die Hauptlast der gerichtlichen Anzeigen lag im Bereich des Diebstahles (95 Anzeigen) gefolgt von 42 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz. Es ereignete sich ein Verkehrsunfall mit Personenschaden unter Einfluss von Alkohol.



Ein Security-Mitarbeiter wurde dabei leicht verletzt.

Bei Schwerpunktaktionen und im Regeldienst im Umfeld des Festivalgeländes wurden im gesamten Veranstaltungszeitraum 35 Alko- und Drogenlenker(innen) erwischt. 20 Lenker(innen) waren laut Polizei alkoholisiert. 15 Lenker(innen) waren durch Suchtmittel beeinträchtigt. Bei einer Schwerpunktaktion durch die LVA Burgenland waren auch zwei Polizeiärzte im Einsatz.







Von Jung bis Alt, aus allen Bundesländern Österreichs sowie aus allen Nachbarländern strömten erneut Besucher und Besucherinnen zum diesjährigen Nova Rock. Nachdem sich die Anreise und der erste Tag durch den anhaltenden Regen etwas mühsam gestaltete, jedoch ohne große Zwischenfälle erfolgte, eröffnete sich den Besucherin(n)en ein Blick auf die größten Festivalbühnen Europas – die Blue & Red Stage – fast 60 Meter breit, 16 Meter hoch und 25 Meter tief - und die Red Bull Stage.

Neben reichlich Musik und Show war für alle etwas dabei: Bungeejumping-Kran, Vergnügungspark, Shopping- und Genussmeile, Biergarten, Kulinarik und verschiedene Kioske an denen die Besucher(innen) mit Le-

bensmitteln sowie reichlich Getränken versorgt wurden.

### Fast 100 verschiedene Live-Auftritte – Musik vom Feinsten

Musikalisch rockten die Headliner Slipknot, The Prodigy, Bilderbuch und Die Ärzte auf der Blue Stage. Disturbed und Tenacious D fehlten genauso wenig wie Scooter und Broilers. Bei Nightwish, Parkway Drive, Electric Callboy und Rin herrschte Party-Stimmung pur unter den begeisterten Festivalbesucher(inne)n. Je länger der Tag, desto besser die Bands, umso mehr Zuseher(innen) und die Feierstimmung stieg. Das Falco Tribute beendete das

diesjährige Festival auf der Red Stage. Auch auf der Red Bull Stage fanden sich zahlreiche Musikgruppen ein um ordentlich abzurocken.

Ein besonderes Highlight stellte das bereits zur Tradition gewordene Frühshoppenkonzert des „Musikverein Nickelsdorf – Wendi's Böhmisches Blasmusik“ am Samstag dar.

Die Bezirkshauptmannschaft (BH) Neusiedl am See zog ebenfalls eine positive Bilanz über das zweite Nova Rock Festival nach der zweijähriger Coronapause. Herausforderungen wie den Starkregen habe man mit Veranstalter Barracuda und den Einsatzorganisationen gut bewältigt, hieß es in einer Aussendung.

*Ludwig Goldenitsch – ÖA*





## Aus dem Bildungszentrum

**Im Zuge des feierlichen Jahresabschlusses 2022 mit der Anwesenheit des Direktoriums der Landespolizeidirektion Burgenland im Turnsaal des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie in Eisenstadt gab es einiges zu feiern.**



Angelobung



Neuer Lehrgang

### Angelobung E-PGA 71-22B

Der Lehrgang trat am 1. Dezember seinen Dienst im Bildungszentrum in Eisenstadt an. Vor ihm liegt eine umfangreiche Ausbildung in der Dauer von zwei Jahren.

Mit den Worten „Ich gelobe“ leisteten die 16 männlichen und drei weiblichen Lehrgangsteilnehmer ihren Eid auf die Republik Österreich. Die Leitung des Lehrganges übernahmen CheffInsp Peter Delarich MEd und seine Stellvertreterin CheffInspin Claudia Wurm.

### Erfolgreicher Abschluss der Ergänzungsausbildung

Der Lehrgang beendete Ende November im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in St. Pölten seine Ergänzungsausbildung. Aus diesem

Grund nahmen an der Veranstaltung und der Verleihung der Dekrete zur Übernahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis auch der Leiter des Bildungszentrums St. Pölten, Oberst Günter Gassner, BA MA und der Klassenkommandant des Lehrganges, CheffInsp Roman Bauer, teil.

Die 6-monatige Basisausbildung für den fremden und grenzpolizeilichen Bereich fand im eigenen Bildungszentrum in Eisenstadt statt. Als Kommandanten fungierten dabei CheffInsp Adorf Binder und CheffInsp Peter Delarich MEd.

### Neuer hauptamtlicher Lehrer im BZS-E

Seit Beginn des Jahres 2022 war BezInsp Robert Hoffmann dem Bildungszentrum Eisenstadt zugeteilt. Er kümmert sich unter anderem um die

Fächer Verkehrsrecht, Kriminalistik und Bürokommunikation.

Mit 1. Jänner 2023 gehört er nun fix zur Belegschaft des Bildungszentrums Eisenstadt. Das dafür notwendige Dekret konnte ihm bei dieser Feier im würdigen Umfeld übergeben werden.

Robert Hoffmann erhielt seine zweijährige Ausbildung für Wien 2008 bis 2010 im Bildungszentrum Krumpendorf. Er verspürt noch heute eine große Verbundenheit mit der Schule, seinen Kollegen der Grundausbildung und mit Kärnten. Gerne denkt er an diese unbeschwertere und aufregende Zeit zurück. Es war für ihn also de facto vorbestimmt, irgendwann selbst in einem BZS als Lehrer tätig zu sein. Seiner Ausbildung folgten dann – mit kurzen Zwischenstopps - 11 Jahre Dienst als E2b auf der PI Sedlitzkygasse in Wien Simmering, zweieinhalb Jahre davon im Kriminaldienst. Als er dann die



### Dekretverleihung

Entscheidung getroffen hatte, sich als Lehrer im BZS Eisenstadt zu bewerben, war der E2a Kurs der nächste Schritt. Dank seines jetzigen Chefs, Oberst Dr. Hans Halbauer, der ihm Möglichkeit bot, in der Kursunterbrechung bereits

im BZS tätig zu sein, konnte er sich einen ersten Eindruck vom BZS Eisenstadt verschaffen.

„Es war fast wieder wie damals in Kärnten, nur dass diesmal ich vor der Klasse stehe und meine praktische Er-



Robert Hoffmann mit dem Leiter des Bildungszentrums Oberst Dr. Hans Halbauer und dem Stellvertreter ChefInsp Reinhold Bader

fahrung und mein Wissen an unsere jungen Kollegen weitergebe, um diese bestmöglich auf ihren fordernden Dienst vorzubereiten“, sagt der neue ChefInsp zu seiner neuen Aufgabe.

## +korrektur verlag

Moos auf den Steinen, der erste Roman von Gerhard Fritsch (1924-1969), erschien im Frühjahr 1956. Er gilt als das Buch, in dem sein Autor zum Erben österreichischer Tradition avanciert: Der ehemalige k. u. k.-Offizier und Schloßbesitzer Baron Suchy-Sternberg und der jüdische Schriftsteller Lichtblau, heimgekehrter Emigrant, repräsentieren, als Komplementärfiguren, ein vergangenes, untergegangenes Österreich.

Im südlichen Marchfeld östlich von Wien steht das verfallende Schloß Schwarzwasser. Die Tochter des Barons, Jutta, ist mit einem erfolgreichen Schriftsteller verlobt, der das Schloß zum Schauplatz von Kulturwochen machen möchte. Sie verliebt sich jedoch in dessen Freund, einen jungen, erfolglosen Dichter, worauf die persönliche Tragödie ihren Lauf nimmt.

Gerhard Fritsch  
**Moos auf den Steinen**  
Roman



ISBN 978-3-9503318-2-0 · 19,90 Euro



# Ausmusterung

Am 28.02.2023 wurde der E-FGB06-22-B ausgemustert.



**27** Polizist(inn)en aus dem Ausbildungslehrgang E-FGB06-22-B feierten ihre Ausmusterung am 28.02.2023 in der Landespolizeidirektion Burgenland.

Die Aspirant(inn)en aus der Klasse des sechsmonatigen Grenzkurses wurden intensiv auf ihre „Praxisphase“

auf den Grenzpolizeiinspektionen im Nordburgenland vorbereitet. Dort werden sie die Kolleg(inn)en tatkräftig unterstützen und erste Erfahrungen im Außendienst sammeln.

An der feierlichen Ausmusterung der Absolvent(inn)en nahmen der Leiter des Bildungszentrums der Sicherheits-

akademie in Eisenstadt, Obst Dr. Hans Hallbauer, deren Klassenkommandant, ChefInsp Josef Csida, sowie deren weitere Ausbilder teil und wünschten ihren Schüler(inn)en alles Gute für deren weiteren dienstlichen Werdegang.

*Heinz Heidenreich-ÖA*

# Polizeigrundausbildungslehrgang E-PGA02-23-B-B beim Soldatenkreuzweg in Donnerskirchen

Am 23.03.2023 luden die Katholische Militärseelsorge und die Militärmusik des Militärkommandos Burgenland zum traditionellen Soldatenkreuzweg nach Donnerskirchen.



## Ein gutes Miteinander

**S**oldaten des Österreichischen Bundesheeres, Exekutive, Ortsbevölkerung und Gäste aus Nah und Fern folgten dieser Einladung und versammelten sich am Fuße des Kirchberges unter der mächtigen Martinskirche.

Unter der Leitung von Herrn Militärdekan Bischofsvikar MMag. DDr. Alexander M. Wessely LL.M. zogen die Gläubigen entlang der Kreuzwegstationen hinauf zur Bergkirche. Klänge der Militärmusik, besinnliche Texte, Gebete und Predigten zu den Stationen des Leidensweges Christi machten diese Andachtsstunde zu etwas ganz Besonderem.

Die Heilige Messe in der Bergkirche bildete den feierlichen Abschluss.

Die burgenländische Polizei war durch den Polizeigrundausbildungs-

lehrgang E-PGA02-23-B-B unter der Leitung von ChefInsp Thomas SUPPER, M.Ed., würdig vertreten.

Vom Stammpersonal des BZS Eisenstadt sind ChefInsp Ewald Mezgolits, M.Ed., ChefInspin Claudia Wurm und



ChefInsp Thomas Supper, M.Ed. mit seinem Lehrgang.

©BZS E



© BZS E



© BZS E

Am Kreuzweg auf dem Weg zur Bergkirche.



© BZS E

Herr Militärdekan bei der Predigt.

ChefInsp Robert Hoffmann mitgereist. Die Führungsverantwortlichen des Militärkommandos Burgenland freuten sich über die Teilnahme der Polizei und die gute Zusammenarbeit wurde stets hervorgehoben.

Auch die Dorfbevölkerung nahm die „neuen“ Kolleginnen und Kollegen der Landespolizeidirektion Burgenland freundlich auf und Bürgermeister LAbg. Johannes Mezgolits betonte bei seiner Begrüßung die Wichtigkeit des

vertrauensvollen Miteinanders zwischen Gemeinde und Polizei.

Ein großes Dankeschön an das Österreichische Bundesheer, die Pfarre und die Marktgemeinde Donnerskirchen für diesen schönen Vormittag.

*Ewald Mezgolits-BZS E*



© Bundesheer

Im Vordergrund v.l.n.r. Frau Vizebürgermeisterin Monika Graf-Rohrer, Oberst Raimund Wrana, Herr Pfarrer, Geistl. Rat Mag. Roman Schwarz, Herr Militärdekan M Mag. DDr. Alexander M. Wessely LL.M. und Bürgermeister LAbg. Johannes Mezgolits



## Angelobung E-PGA02-23-B-B

„Ich gelobe, dass ich die Gesetze der Republik Österreich befolgen werde“



**A**m 24.03.2023 fand die Angelobung von drei Polizistinnen und neun Polizisten des Polizei-Grundausbildungslehrgangs E-PGA02-23-B-B in der Aula des Bildungszentrums Eisenstadt der Sicherheitsakademie statt. Die angehenden Polizistinnen und Polizisten leisteten

ihr Gelöbnis zur gesetzestreuen und gewissenhaften Ausübung der übertragenen Funktionen per Handschlag an Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber.

Im Zuge der Feierlichkeiten überreichten Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Oberst Kurt Pillwax

einer Polizeischülerin und acht Polizeischülern der Ergänzungsausbildung E-FGB03-22-B Auszeichnungsdekrete für außergewöhnliche Amtshandlung in der Praxisphase.

*Raphael Kulman-ÖA*





## GAL-E2a 2022/23 – „TK2“ – Ein Rückblick

Wie bereits im Jahr zuvor wurde auch im GAL-E2a 2022/23 im Bildungszentrum Traiskirchen eine „Burgenlandklasse“ eingerichtet, wobei in der „TK2“ alle Teilnehmenden der LPD Burgenland, insgesamt 24 Kolleginnen und Kollegen, neben weiteren 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der LPD Kärnten zusammengezogen wurden.



Abschlussfoto der neuen E2a-Beamt(inn)en aus dem Burgenland

Insgesamt war die Klasse TK2 mit 39 Absolventinnen und Absolventen besetzt.

Beachtlich war neben der Bandbreite der Dienststellen – PI, PI-FGP, LVA, LKA, API und L1 auch die Altersspanne, wobei der jüngste Teilnehmer 25 und der Älteste 54 Jahre alt waren.

Aufgrund der abklingenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie blieb es uns erspart, den Unterricht in der Fernlehre zu absolvieren. Dadurch entstand untereinander eine sehr gute Klassengemeinschaft und es entwickelten sich auch viele Freundschaften.

Mit dem Lehrgangskommandanten der ersten drei Monate, ChefInsp Manuel Deutsch, MA, M.Ed, welcher uns durch das Unterrichtsfach Sicherheitspolizeiliche Handlungslehre führte und

wirklich immer für uns da war, waren wir mehr als gesegnet. Manuel Deutsch blieb uns auch im zweiten Abschnitt treu, obwohl er sich beruflich veränderte. Neben seinem enormen Fachwissen quer durch alle Gegenstände war er uns auch aus menschlicher Sicht jederzeit ein Fels in der Brandung. In erster Linie ist es wohl ihm zu verdanken, dass unser Lehrgang hervorragend auf die weitere dienstliche Tätigkeit, aber natürlich auch auf die Dienstprüfung vorbereitet wurde.

In den zweiten drei Monaten begleitete uns ChefInsp Manfred Lugger hervorragend als Lehrgangskommandant. Ihn hatten wir in den Fächern Verfassung und Dienstrecht und er bereitete uns ebenfalls perfekt auf die Dienstprüfung vor. Aber auch mit ChefInsp Slavisa Glisic in Verwaltung, ChefInsp

Annemarie Zefferer in Strafrecht sowie ChefInsp Peter Gmeindl, M.Ed, war der Weg zur Dienstprüfung ein leichter.

Das Ergebnis diesbezüglich spricht wohl für sich, da wir am 24.05.2023 die „weiße Fahne“ für das Burgenland hissen konnten; einige Prüflinge absolvierten die Dienstprüfung überdies „mit Auszeichnung“.

Der erste Ausbildungsabschnitt war wohl für alle in erster Linie eine gewaltige Umstellung vom Exekutivdienst wieder zurück auf die Schulbank, nach der Lehrgangsunterbrechung ging es ab März 2023 weiter und spätestens ab da war Lernen angesagt.

Natürlich sind Schulzeit und tägliches Lernen nicht immer einfach, vor allem für die älteren Kolleg(inn)en in unserer Runde. Es waren wirklich viele Ausbildungsmodule in unterschiedli-



**Die 5 Ältesten der Klasse – Ludwig Goldenitsch, Hermann Schmelzer, Harald Enze, Gerhard Reidl, Michael Fazekas**

cher Länge zu absolvieren. Nicht immer waren wir damit glücklich, was uns gerade geboten wurde. Zum größten Teil können wir jedoch schon sagen, dass man unseren Horizont in vielerlei Hinsicht erweitert hat und dass wir auch tatsächlich viel dazugelernt haben. Das Wichtigste war jedoch, dass wir immer wieder Spaß an der Sache hatten.

Interessant war zu beobachten, dass im Laufe der beiden Ausbildungsabschnitte so ziemlich jede(r) einmal einen persönlichen Tiefpunkt erreicht hatte, jedoch war eigentlich immer jemand da, der dem einen oder anderen Kollegen, oder der einen oder anderen Kollegin wieder Mut gab und motivie-

rende Worte zusprach. Sowas nennt man dann auch gelebte Kameradschaft.

In Erinnerung werden uns wohl unter anderem folgende gemeinsame Erlebnisse bleiben:

Viele Pausengespräche, die neben dienstlichen Belangen im Laufe der Zeit doch auch privater wurden, je länger man sich kannte. Es war auch keine Gruppenbildung zu beobachten, vielmehr, und das war eigentlich das Schöne, wurden wir alle gute Freunde.

Die Lerngruppen, die sich vor allem zum Ende hin in Richtung Dienstprüfungstermin gebildet haben, waren sehr hilfreich, um das Gelernte auch richtig zu verstehen und umzusetzen.

Auch der Ausflug mit dem Pressesprecher der LPD Niederösterreich, ChefInsp Johann Baumschlager, zum ORF Landesstudio Niederösterreich im Zuge des Seminars zum Thema Öffentlichkeitsarbeit war eine schöne Erfahrung. Einmal zu sehen, wie eine Radiomoderatorin oder ein Fernsehprecher ihren Job erledigen, war sehr interessant.

Zum Glück konnten wir zumindest zum Ende des Lehrganges eine gemeinsame Feier organisieren und uns ein letztes Mal alle gemeinsam treffen. Das soll natürlich nicht heißen, dass wir nicht schon das erste Klassentreffen im Auge haben.

Wir alle haben mittlerweile unseren Dienst als E2a-Beamte(n) auf den verschiedensten Dienststellen angetreten und werden natürlich in Zukunft auch davon profitieren können, dass wir eigentlich jetzt überall (zumindest in Kärnten) jemanden kennen, mit dem wir zusammen durch dick und dünn gegangen sind, was auch bei der Behandlung und Lösung etwaiger dienstlicher Problemstellungen und Aufgaben nur hilfreich sein kann.

Wir wünschen den Lehrgangsteilnehmern des GAL-E2a 2023/24, welcher diesmal zum ersten Mal in der LPD Burgenland in Eisenstadt abgehalten wird, viel Erfolg, und hoffentlich trifft ihr es so gut wie wir.

*Ludwig Goldenitsch-ÖA/  
und Kursteilnehmer*



**Die gesamte Klasse TK2 beim ORF NÖ**



# Jubiläumsfeier zu 30 Jahre Privatmuseum der Familie Karlik

**Ausstellung „Feuerwaffen einst und jetzt“  
Das Bildungszentrum Eisenstadt – ein Begleiter über viele Jahre**



Gratulanten der Stadt Wiener Neustadt überreichten ein Ehrengeschenk. V.l.n.r. Vizebürgermeister und LAbg. Mag. Dr. Rainer Spenger, Mag. Doris Kornfeld (Tochter), Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger, Joschi und Gerti Karlik, Stadtrat Franz Piribauer, MSc

**E**in ganz besonderes Jubiläum wurde am 22. April 2023 gefeiert. Seit 30 Jahren betreiben Josef und Gertraud Karlik im historischen Reckturm in Wiener Neustadt ihr Privatmuseum mit der Ausstellung „Feuerwaffen einst und jetzt“.

Zumindest 23 dieser 30 Jahre durfte das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt die Familie Karlik

begleiten. Damals, als eine einmalige Exkursion mit einem Polizeigrundausbildungslehrgang von Cheflnsp Ewald Mezgolits initiiert, entwickelte sich dieser Museumsbesuch rasch zu einem der Highlights der Polizeiausbildung. Ganz besonders dem stellvertretenden Leiter des BZS Eisenstadt, Cheflnsp Reinhold Bader, ist es zu verdanken, dass diese Exkursion im Rahmen des



Joschi und Gerti Karlik vor „ihrem“ Reckturm

Waffenrechtsunterrichts als ständige Ausbildungsmethode etabliert und die Kontakte zur Familie Karlik über 2 Jahrzehnte bestens gepflegt wurden.

Was zeichnet den Charme dieses Ortes aus? Der Reckturm stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist ein Eckturm der ehemaligen Stadtmauer von Wiener Neustadt. Er zählt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Das Bau-



Der E-PGA03-18-A-W als einer der zahlreichen Lehrgänge im Reckturm



Das Ehepaar Karlik und Stadtrat Franz Piribauer MSc mit dem E-PGA01-17-B-W



Beim Smalltalk: Stadtrat Franz Piribauer MSc, stellvertretender Leiter des BZS E, ChefInsp Reinhold Bader, ChefInsp Ewald Mezgolits M.Ed. und Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger

werk ist die eine Sache. Es bedarf aber der Menschen, die ein solches Gebäude mit Leben erfüllen. Mit viel Leidenschaft und Hingabe erweckte Familie Karlik den Turm aus dem Dornröschenschlaf und machte das altherwürdige Gebäude zu einem beliebten Treffpunkt für verschiedenste Aktivitäten. Was seine Ausstellung betrifft, glänzt Josef Karlik mit profundem Fachwissen rund um das Thema „Feuerwaffen“ und versteht es hervorragend, sein Wissen mit Eloquenz und einer gesunden Portion Humor an die Besucherinnen und Besucher weiterzugeben. Gleichzeitig lässt er die notwendige Ernsthaftigkeit beim Hinweis auf Gefahren, die von Waffen, Munition und Kriegsrelikten ausgehen, nicht vermissen. Schade ist, dass bei den vielen Fachführungen der Polizeiklassen zum Waffenrecht und zur Waffentechnik die Besucherinnen und Besucher die Leistungen der „Turmleute“ rund um die Renovierung und den Erhalt dieses Stadtjuwels kaum erahnen und ausreichend würdigen konnten. Unzählige Arbeitsstunden in Eigenleistung und finanzielle Aufwendungen von Familie Karlik lassen den Reckturm in seiner vollen Pracht erstrahlen und seine hohe Bedeutung für die Stadt und die ganze Region erkennen.

Der Jubiläumsfestakt fand bei strahlendem Sonnenschein und den feierlichen Konzertklängen des Bläserensembles Wiener Neustadt/Bucklige Welt und des Hornensembles Wiener Neustadt/Mattersburg statt.

ChefInsp Ewald Mezgolits skizzierte in seiner Rede für die Festgäste die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen dem Bildungszentrum Eisenstadt und der Familie Karlik und stellte gegenüber Herrn Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger fest, dass Wiener Neustadt mit seiner Willkommenskultur ein gutes

Pflaster für die österreichische Polizei ist. Zu den namhaften Institutionen der Stadt mit starkem Polizeibezug gehöre neben der Fachhochschule Wiener Neustadt mit ihrer Fakultät Sicherheit und dem EKO Cobra ganz sicherlich auch der Reckturm der Familie Karlik! Der stellvertretende Leiter des Bildungszentrums überreichte der Familie Karlik ein Dankesdekret des BZS-Leiters Oberst Dr. Hans Halbauer, MA und stellte bei seiner Ansprache eine Überschlagsrechnung an. Demnach besuchten im Laufe der Jahre etwa 1200 Polizeischülerinnen und Polizeischüler den Reckturm und wurden dort bestens betreut und unterrichtet! ChefInsp Reinhold Bader gratulierte im Namen der Kolleginnen und Kollegen des BZS Eisenstadt zu diesem Jubiläum und wünschte der Familie Karlik alles erdenklich Gute und noch viele schöne Stunden in „ihrem“ Reckturm zu Wiener Neustadt.

*Ewald Mezgolits-BZS-E*





# Bildungszentrum bei Life World Run 2023

**Am 7. Mai 2023 fand weltweit der „Wings for Life World Run 2023“ statt. Der Lauf startet seit dem Jahr 2014 jährlich gleichzeitig auf der ganzen Welt mit der gemeinsamen Mission – die Querschnittslähmung zu besiegen.**



In diesem Jahr war, organisiert durch die Lehrerin des Bildungszentrums der Sicherheitsakademie in Eisenstadt, ChefInspin Alexandra Puecher, auch ein eigenes Team mit 23 Teilnehmer(innen) am Start.

Dem Team des Bildungszentrums ist es gelungen, gemeinsam insgesamt 274 Kilometer zu laufen, bevor sie vom virtuellen Zielfahrzeug des Laufes eingeholt wurden. Durch diese Leistung ist es gelungen, ein Spendengeld von 760 Euro für die Rückenmarkforschung zu sammeln.

Um ein einheitliches Auftreten der jungen Polizistinnen und Polizisten zu gewährleisten, wurden vom stellvertretenden Landespolizeidirektor Mag. Christian Wukitsch die Laufshirts für die Veranstaltung gesponsert.

Auch der Österreichsieger dieser Veranstaltung hat einen Bezug zum Burgenland.

Mario Bauernfeind gewann am 7. Mai 2023 den „Wings for Life World Run“ in Wien. Er lief 61,9 Kilometer, bis er kurz vor Tulln in Niederösterreich vom „Catcher Car“ eingeholt wurde. In der

Gesamtwertung belegte Bauerfeind den sechsten Platz von mehr als 200.000 weltweit gelaufenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Mario Bauernfeind absolvierte seine Polizeigrundausbildung in Eisenstadt. Der Polizist und Leistungssportler versieht derzeit sei-

nen Dienst in der Verkehrsleitzentrale in Wien.

Das Team „BMI“ erreichte weltweit den 9. Platz. 430 Läuferinnen und Läufer liefen insgesamt 6.067,79 Kilometer.

*Heinz Heidenreich-ÖA*





## Erfolgreiches Festkonzert

Die Polizeimusik Burgenland und der Unterstützungsverein bei der Landespolizeidirektion Burgenland veranstalteten am 17. Mai 2023 das traditionelle Festkonzert im Haydnsaal des Schlosses Esterhazy in Eisenstadt.



Der musikalische Bogen spannte sich heuer von Franz Liszt und seinem „Liebestraum“ über den Filmmusikklassiker „Fluch der Karibik“ bis zu den unvergesslichen Hits der schwedischen Popgruppe ABBA. Originalkompositionen für sinfonische Blasmusik wie etwa von Klaus-Peter Bruchmann, Thiemo Kraas oder Rossano Galante standen ebenfalls am Programm.

Durch das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm führte heuer erstmals BezInspin Sarah Freiler.

Ein ausverkaufter Haydnsaal und begeisterte Konzertbesucher(innen) zollten den Musiker(innen) für ihre außergewöhnliche Leistung den gebührenden

Applaus. „Der sprichwörtliche Funke ist vom ersten Stück an zum Publikum übergesprungen. Dadurch war es für uns Musiker (innen) ein Vergnügen, das Konzert an diesem Abend zu gestalten“, so der Dirigent Johannes Biegler.

Für 2024 ist das Festkonzert im Haydnsaal bereits für den 29.05. geplant.

*Johannes Biegler-Bundeskapellmeister*

**A**uch heuer war es uns wieder gelungen, eine einzigartige Solistin für unser Konzert zu gewinnen. Parisa Weber studierte Gesang am Diözesankonservatorium in Wien und trat schon als Chorsängerin mit den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem ORF Radio Symphonie Orchester oder den Berliner Philharmonikern auf.

Mit ihrer bezaubernden Stimme verlieh sie unserem Konzert den besonderen Glanz, und das noch dazu in einem der schönsten Konzertsäle der Welt.







## Ankündigung Polizeikonzerte

Ankündigung der nächsten Auftritte der Polizeimusik  
Burgenland unter der Leitung von Bundeskapellmeister  
ChefInsp Johannes Biegler.

- 6. September      Bad Tatzmannsdorf
- 7. September      Rust
- 5. Oktober        Wallfahrt Loreto

Sie sind ...

... dienstlicher und/oder privater  
**Schusswaffenträger**

... **Sportschütze**

... **„frischer“ Waffenbesitzer**



[www.innsalz.eu](http://www.innsalz.eu)

Dann ist dieses  
Buch für Sie ...

... **genau richtig**



**Schießausbildung** | Heinz Eichinger

Ein Nachschlagewerk zu Handhabung,  
Treffsicherheit und Handlungssicherheit.

ISBN: 978-3-903154-26-1

Verlag INNSALZ

250 Seiten | Softcover | Format: A4 | 35,90 Euro

## Neue Dienststellenkommandant(inn)en

**K**ontrInsp Gerald Derkits leitet ab 01.12.2022 als Kommandant die Polizeiinspektion in Bernstein. Er erhielt sein Ernennungsdekret vom stellvertretenden Landespolizeikommandanten Hofrat Mag. Christian Wukitsch und dem stellvertretenden Bezirkskommandanten ObStlt Christian Hegedüs.

Landespolizeikommandant Stv. Generalmajor Werner Fasching überreichte im Beisein von Vertretern des Bezirkskommandos an ChefInsp Rudolf Kranz das Ernennungsdekret. Er übernimmt mit 1.12.2022 die Leitung der Polizeiinspektion Heiligenkreuz-FGB.

KontrInsp<sup>in</sup> Karin Hirczy-Hirtenfelder erhielt in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion vor dem gesamten Direktorium das Ernennungsdekret für die Leitung des PKZ Dolga Vas ab 1.06.2023.



ChefInsp Rudolf Kranz (Mitte)



KontrInsp Gerald Derkits (Mitte)



KontrInspin Karin Hirczy-Hirtenfelder (Mitte)



## Neue Führungskräfte

### Neuer Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung – Hofrat Kurt Pilwax BA MA

Am 30.03.2023 überreichten Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und seine beiden Stellvertreter, Generalmajor Werner Fasching, BA MA, und Hofrat Mag. Christian Wuktisch, dem neuen Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung (FGA), Hofrat Kurt Pilwax, das Ernennungsdekret.

„Die Tätigkeiten für den Grenzdienst Burgenland, den Grenzdienst Österreich im Rahmen der Schengen-Evaluierungen und FRONTEX im Rahmen der internationalen Polizeikooperation waren immer Teil meines beruflichen Werdeganges“, so Hofrat Kurt Pilwax.

Die internationalen Aufgaben und Einsätze ab 1. Feber 2009 ermöglichten Hofrat Pilwax die Mitwirkung und Umsetzung der Polizeikooperationen im Rahmen der FRONTEX-Einsätze.

Diese Erfahrungen erleichterten ihm auch die Umsetzung der Risikoanalyse in der FGA der Landespolizeidirektion Burgenland, welche als Grundlage für die Leitung des exekutiven Außendienstes zu Ungarn und zur Slowakei diene.

Seit 1. Oktober 2020 war er mit dem Aufgabenbereich des Abteilungsleiter-Stellvertreters der FGA betraut. Mit 1. April 2023 übernahm er die Funktion des Abteilungsleiters.

Weiters erfolgte im Rahmen dieser feierlichen Verleihung die Ernennung des neuen stellvertretenden Leiters des Landeskriminalamtes Burgenland, Oberstleutnant Thomas Fasching.

### Neuer stellvertretender Leiter des Landeskriminalamtes Burgenland – Oberstleutnant Thomas Fasching BA.MA.

Thomas Fasching absolvierte im Jahr 2006 die zweijährige Polizeigrundausbildung im Bildungszentrum für die Sicherheitsexekutive in Ybbs an der Donau. Im Jahr 2015 durchlief er die Ausbildung zum dienstführenden Beamten im Bildungszentrum Traiskirchen. Im Jahr 2020 absolvierte er den Grundkurs für leitenden Beamte mit einem Bachelorstudium an der Fachhochschule Wiener Neustadt.

In seiner polizeilichen Laufbahn von 2008 bis März 2022 versah Thomas Fasching Dienst in Traiskirchen, Eisenstadt, Neufeld an der Leitha, im Büro für Öffentlichkeitsarbeit und internen Betrieb der Landespolizeidirektion Burgenland und als Referent im Bundesministerium für Inneres. Zuletzt übte er die Funktion des Bezirkspolizeikommandanten in Mattersburg aus.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## Neuer Kommandant PI Neusiedler Straße

**M**it Wirkung von 01.04. 2023 geht der Kommandant der Polizeiinspektion Eisenstadt-Neusiedler Straße, Chefinspektor Schmidt Ladislaus, in den wohlverdienten Ruhestand. Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und dessen beide Stellvertreter, Generalmajor Werner Fasching, BA MA und Hofrat Mag. Christian Wukitsch, überreichten bei der Verabschiedung auch gleich dem neuen Kommandanten, Chefinspektor Rudolf Thiel, dessen Ernennungsbescheid.

*SPK-Eisenstadt*



korrektur  
verlag



Ein Portrait in 200 Orten von A bis Z: Vom Akademietheater bis zum Zwölf-Apostel-Keller durchstreift das Buch Orte entlang der Biographie Bernhards und entdeckt dabei bislang wenig bis gar nicht Bekanntes (etwa das Wohlgefühl beim Durchschreiten der „Schüttelstrassentür“), sucht Orte der Rezeption und der Skandalisierungen auf, erschließt die literarischen Wiener Schauplätze des Œuvres und stellt die Plätze der Bernhard-Forschung in der Stadt vor.

Martin Huber • Wolfgang Straub

**Thomas Bernhards Wien**

326 Seiten • Hardcover, mit Lesebändchen  
90 Schwarzweiß- und Farabbildungen, 3 Übersichtskarten

ISBN 978-3-9505129-0-8 • 29 Euro



Auszüge aus „...aber vergessen Sie nicht die chinesischen Nachtigallen.“

Die Erinnerungen der langjährigen engsten Mitarbeiterin Max Reinhardts an den bedeutenden Theatermann – ein faktenreiches, packendes, menschlich ergreifendes Charakterportrait aus unmittelbarer Nähe, das aufgrund der Einbeziehung zahlreicher noch von der Hand Max Reinhardts stammender biographischer Aufzeichnungen, Briefe und Reden ein unschätzbbares Dokument zur Theater- und Zeitgeschichte dieses Jahrhunderts darstellt.

Gusti Adler

**Max Reinhardt in Leopoldskron**

Herausgeber: Leonhard M. Fiedler • 194 Seiten • Paperback

ISBN 978-3-9519832-3-3 • 20 Euro



# Lehrlinge in der LPD Burgenland

**Im Schul/Lehrjahr 2022/2023 werden in der Landespolizeidirektion Burgenland fünf Lehrlinge in den Berufen Sicherheitsverwaltungsassistent bzw. Koch ausgebildet.**



## Ablauf der Ausbildung:

Interessierte können sich über die Jobbörse bewerben. Nach einem theoretischen/psychologischen Eignungstest folgen ein Bewerbungsgespräch und eine polizeiärztliche Untersuchung.

## Berufsschule:

Der Berufsschulunterricht wird in zwei Bereiche unterteilt. Es werden allgemeinbildende Fächer unterrichtet, wie zum Beispiel Deutsch, Mathematik, Englisch und Geschichte.

Je nach Lehrberuf gibt es einen berufsbezogenen Teil, zum Beispiel Betriebswirtschaft, Betriebsorganisation und ein Fachpraktikum.

## Verwaltungsassistent:

Die Lehrzeit beträgt grundsätzlich drei Jahre. Bei bestimmten Voraussetzungen (zum Beispiel ein HAK/HAS Abschluss) kann sich die Lehrzeit auf zwei Jahre verkürzen. Jährlich werden für zehn Wochen die Berufsschule und ein

zweiwöchiger Lehrgang im Lehrlingausbildungszentrum in Wien absolviert. Während der Ausbildung werden alle Abteilungen der Sicherheitsbehörde durchlaufen. Es besteht die Möglichkeit, Lehre mit Matura zu absolvieren.

## Koch:

Anforderungen an Koch – Lehrlinge sind Geschicklichkeit, ein guter Geruchs – und Geschmackssinn, Merkfähigkeit und eine gute Augen – Hand Koordination.

Im ersten Lehrjahr werden unterschiedliche Schneidetechniken besprochen und geübt. Zudem stehen sowohl die Zubereitung von Suppen als auch die von Teigen und deren Weiterverarbeitung am Lehrplan. Im nächsten Lehrjahr wird das Zubereiten von Saucen und Fleisch geübt. Ab dem dritten Lehrjahr werden selbständiges Arbeiten und die Zusammenstellung von Speiseplänen gefordert. Zudem sollte bereits der gesamte Ablauf der Küche beherrscht werden.

## Aufgaben der Lehrlinge:

Wer sich gerne mit administrativen und organisatorischen Aufgaben beschäftigt und mit dem Computer arbeitet, ein großes Interesse in den Bereichen Buchhaltung, Controlling und Logistik aufweist, ist in der Landespolizeidirektion Burgenland genau richtig. Eine gute Vorbildung in den Bereichen Mathematik und Informatik kann von großem Nutzen sein. Von den Lehrlingen wird in den einzelnen Abteilungen eine selbstständige Arbeitsweise erwartet. Natürlich wird auch auf die individuellen Interessen der Lehrlinge Rücksicht genommen. Entsprechend ihrer Vorbildung werden den Lehrlingen passende Aufgaben zugewiesen.

Wer sich gerne mit dem Thema Ernährung auseinandersetzt, Menüpläne gestaltet und über eine ruhige Hand verfügt, ist in diesem Lehrberuf genau richtig. In der Küche der LPD Burgenland stehen gesunde Ernährung und ein abwechslungsreicher Menüplan an oberster Stelle. Aufgetischt werden neben Hausmannskost wie Cordon Bleu, Zwiebelrostbraten und Germknödel auch asiatische Speisen. Zu den Aufgaben der Lehrlinge gehört die aktive Mithilfe im Küchenbetrieb der Großküche. Das bedeutet, dass Speisen für eine große Anzahl von Kolleg(inn)en zubereitet werden müssen.

## Verpflegung:

Lehrlinge können täglich um 4€ in der Betriebsküche zwischen einem fleischhaltigen und einem vegetarischen Gericht wählen. Außerdem bekommt jede(r) Bedienstete die Sodexo – Lebensmittelkarte, womit man sich monatlich für ca. 35€ eine Jause kaufen kann.

**Gehalt:**

Das Bruttogehalt beträgt 614€ im ersten Lehrjahr. Die Lehrlingsentschädigung erhöht sich je nach Vorbildung und Vordienstzeiten. Selbstverständlich gibt es die Möglichkeit, den Fahrtkostenzuschuss zu beantragen.

**Urlaub:**

Jährlich haben Lehrlinge einen Urlaubsanspruch von 200 Stunden (5 Wochen).

**Gesundheitsförderung und Dienstsport:**

Das BMI als Dienstgeber legt größtmöglichen Wert auf die körperliche und seelische Gesundheit seiner Mitarbeiter. Die BVA besucht mit der Aktion „Impuls“ die Dienststelle, hier kann beispielsweise eine Blutabnahme erfolgen. Außerdem haben Lehrlinge Anspruch auf 16 Stunden Dienstsport im Jahr.

**Atmosphäre:**

Die Lehrlingsausbildner sind bemüht, eine angenehme Atmosphäre für die Lehrlinge zu schaffen. Zusätzlich haben sie immer ein offenes Ohr für Fragen und Probleme.



Leonhard Liebentritt (li) und der Verfasser des Berichtes Philipp Zillner (re)

Nach der Lehre besteht die Möglichkeit, dass man als Vertragsbedienstete(r) übernommen wird. Danach kann man Zusatzausbildungen oder ein berufsbegleitendes Studium absolvieren. Als weitere Option kann man dem Exekutivdienst beitreten. Als Koch besteht zusätzlich noch die Möglichkeit, sich

selbstständig zu machen oder als Jungkoch in einem Betrieb zu beginnen und sich bis zum Küchendirektor hochzuarbeiten.

Zurzeit ist keine neue Lehrlingsaufnahme geplant.

*Philipp Zillner-Lehrling LPD-B*

**korrektur verlag**

Ein radikal neuer Blick auf den Zusammenhang VON GEHIRN, PSYCHE UND GESUNDHEIT. Wie die noch junge Disziplin der Psychoneuroimmunologie beweist, Psyche, Gehirn und Immunsystem wirken aufs engste zusammen. Unser Immunsystem steht in ständiger Wechselwirkung mit unseren Gedanken, unserem Verhalten, unseren Gefühlen. Neueste Studien zeigen: Chronischer Stress, z.B. in Beziehungen oder im Job, macht uns nicht nur anfälliger für Infektionen, sondern kann unser Leben erheblich verkürzen, ja langfristig zu schweren Leiden wie Krebs und Autoimmunkrankheiten führen. Umgekehrt - so die gute Nachricht - mobilisieren positive Gedanken sowie seelische Ausgeglichenheit und inneres Wohlbefinden unsere Selbstheilungskräfte, die Krankheiten verhindern.

Christian Schubert plädiert für ein neues Denken in Medizin und Forschung, das den ganzen Menschen im Blick hat – und einen radikalen Wandel unseres Gesundheitswesens erfordert.

Schubert, Christian / Amberger, Madeleine  
**Was uns krank macht – was uns heilt**  
 Aufbruch in eine neue Medizin. Das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele besser verstehen.



ISBN 978-3-9504476-6-8 · 16,90 Euro



## Auszeichnungsfeiern in der LPD

Anlässlich der Auszeichnungsfeier zum 25-, 30- und 40-jährigen Dienstjubiläum wurden am 1. und 20. Februar im feierlichen Rahmen im Turnsaal der Sicherheitsakademie Eisenstadt der Landespolizeidirektion eine Vielzahl an Bediensteten geehrt.



Kolleginnen und Kollegen zum 25-jährigen Dienstjubiläum



Kolleginnen und Kollegen zum 25-jährigen Dienstjubiläum



Kolleginnen und Kollegen zum 30-jährigen Dienstjubiläum



Meldung an den Polizeidirektor und dessen Stellvertretern durch den Büroleiter L1



Kolleginnen und Kollegen zum 30-jährigen Dienstjubiläum

**B**egleitet und umrahmt wurde der Festakt von einem Ensemble der Polizeimusik Burgenland. Der Leiter des Büros L1 Helmut Marban und seine Mitarbeiter(innen) empfingen die zu ehrenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses. Auch die Meldung an den Direktor und die Stellvertreter zu Beginn des Festaktes wurde von ihm durchgeführt.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber würdigte in seiner Ansprache den langjährigen und unermüdlichen



**Dienstmedaille für treue Dienste 30 Jahre Republik Österreich**

Einsatz der anwesenden Bediensteten zum Wohle der burgenländischen Bevölkerung und sprach den Anwesenden im Namen des gesamten Direktoriums Dank, Respekt und große Anerkennung aus. Der aktuelle Arbeitsalltag und die Herausforderung der Polizei Burgenland sind derzeit geprägt von der Migrationslage und der Krise in der Ukraine. Auch wenn wir uns alle beim Ergreifen des Polizeiberufs die eine oder andere Herausforderung, mit der wir heute konfrontiert sind, so nicht vorgestellt haben, so haben doch all



**Kolleginnen und Kollegen zum 40-jährigen Dienstjubiläum**



**Kolleginnen und Kollegen zum 40-jährigen Dienstjubiläum**

diese Aufgaben etwas Gemeinsames, nämlich das erklärte Ziel, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit im Land zu sorgen und das gesellschaftliche und

soziale Zusammenleben zu ermöglichen“, sagte der Direktor in seinen Ansprachen.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



## *Psychohygiene und natürliche Heilkraft*

Dieses Buch ist für alle gedacht, die ihre psychische Gesundheit stärken wollen. Aus dem Umfeld von Medizin, Psychologie und anderen Wissensgebieten werden dafür wichtige Zusammenhänge erläutert. Die Ausführungen orientieren sich am Konzept der Salutogenese, die sich der Entstehung und Förderung von Gesundheitsprozessen widmet. Es wird aufgezeigt, wie sich natürliche Selbstheilungskräfte optimal entfalten können, um das seelische Gleichgewicht zu finden und zu bewahren.



Joachim Arnold · Psychohygiene und natürliche Heilkraft  
Softcover | 132 Seiten | 978-3-903321-88-5

EUR 14,50  
[www.innsalz.eu](http://www.innsalz.eu)



# Dienstjubiläen

## Dezember 2022

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInspin Silvia Lebitsch**

PI Heiligenkreuz-FGP

**FIInspin Sabrina Wohlmuth**

LPD B Personalabteilung

**GrInsp Markus Haberl**

PI Schützen am Gebirge

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**BezInsp Friedrich Dürr**

PKZ Nickelsdorf

**GrInsp Eduard Erber**

PI BLS Jennersdorf

## Jänner 2023

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Alfred Schöll**

PI Schattendorf

**GrInsp Thomas Hasler**

API Mattersburg

**GrInsp Alexander Studeny**

PAZ Eisenstadt

**GrInsp Thomas Thyringer**

PI Kittsee

**GrInsp Ronald Schuh**

LKA Burgenland

**GrInsp Johann Kreminger**

PI Parndorf

**GrInsp Erwin Nadj**

PKZ Nickelsdorf

**ChefInsp Reinhard Steiner**

LPD B LA

**GrInsp Thomas Paxa**

PI Schattendorf

**BezInspin Claudia Kurz**

LKA Burgenland

**GrInspin Daniela Lorenzer**

PKZ Dolga Vas

**GrInspin Sonja Lang**

PI Schützen am Gebirge

**GrInspin Manuela Dinhof**

PI Eisenstadt

**GrInspin Isabella Laky**

PI Strem

**GrInspin Silke Frasz-Mollay**

LPD B Einsatzabteilung

**GrInspin Aline Stahlbuck**

PI Parndorf

**GrInspin Susanne Wunderler**

API Mattersburg

**BezInspin Barbara Hoffmann**

PI Neufeld an der Leitha

**GrInspin Silvia Griecher**

PAZ Eisenstadt

**GrInspin Christina Reitbauer**

PI Mattersburg

**GrInspin Martina Ostermann**

PI Pinkafeld

**GrInsp Michael Fazekas**

PI Schattendorf

**GrInsp Andreas Böhm**

PI Bernstein

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**KontrInsp Erich Kertesz**

PI Minihof-Liebau

**GrInsp Herbert Schuster**

PI Frauenkirchen

**GrInsp Günter Holim**

PI Lutzmannsburg

**GrInsp Gerhard Arth**

PI Bernstein

**ChefInsp Gerhard Zwingl**

LPD B LA

**GrInsp Günter Semler**

PI Güssing

## Februar 2023

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**Bgdrin Daniela Landauer BA MA**

LPP B - Büro A1

**GrInsp Lingitz Thomas**

API Potzneusiedl

**AbtInsp Ronald Luckenberger**

LKA Burgenland

**GrInsp Jürgen Weber**

PI Strem

**GrInsp Markus Engelmayer**

API Oberwart

**GrInsp Christian Giefing Ing.**

LVA Burgenland

**Mjr Thomas Peck BA MA**

BPK Neusiedl/See

**40-jähriges Dienstjubiläum**

**AbtInsp Johann Reeh**

PI Kittsee FGP

**KontrInsp Karl-Heinz Seifried**

PI Kobersdorf

## März 2023

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**BezInspin Carina Brünner**

PI Neudörfel an der Leitha

**GrInsp Andreas Meixner-Mies**

PKZ Kittsee

**40-jähriges Dienstjubiläum**

**GrInsp Hans Tröschner**

PI Oberpullendorf

## April 2023

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInsp Frank Geisendorfer,**

**API Potzneusiedl**

GrInsp Gerhard Artner,

**PI Wulkaprodersdorf**

**40-jähriges Dienstjubiläum**

**GrInsp Erich Bandat**

LPD B – EA LLZ

**GrInsp Gerald Lichtscheidl**

PI Eisenstadt

## Mai 2023

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**GrInspin Verena Heckenast**

LPD B – EA LLZ

**GrInsp Andreas Brezlanovits**

LPD B – LVA

**40-jähriges Dienstjubiläum**

**BezInsp Nikolaus Trimmel**

PI Lutzmannsburg FGP

# Pensionierung Ernest Bogner

**Mit 1. Jänner 2023 trat Kontrollinspektor Ernest Bogner seinen Ruhestand an.**

Seine Polizeikarriere begann Ernest Bogner mit der Übernahme der Zollwache zur Bundespolizei im Jahre 1995 auf der Grenzübergangsstelle Bruckneudorf. Nach der Versetzung am 01.04.1997 auf die Polizeiinspektion Klingenbach übernahm er die Funktion als Sicherheitskoordinator für das Burgenland. Seit 01.01.2017 erfüllte Ernest Bogner diese Funktion vom Stadtpolizeikommando Eisenstadt aus. Dabei unterrichtete er angehende Präventionsbeamten(rund um das Thema Gewalt in der Privatsphäre.

Zusätzlich zu dieser verantwortungsvollen Tätigkeit war er der Initiator der nunmehr bereits zur Tradition gewordenen Polizeiwallfahrt nach Mariazell. Zu Spitzenzeiten nahmen an dieser Pilgerreise bis zu 60 Polizist(inn)en und Polizeifreund(inn)en teil.

Auch bundesländerübergreifend fand diese Veranstaltung derartiges Interesse, dass sich auch bald die Polizeidirektionen Oberösterreich, Niederösterreich, Wien, Kärnten und Steiermark daran beteiligten.

Der Kreuzweg in Wiesen und die Polizeiwallfahrt nach Loretto fanden ebenso unter Federführung des pensionierten Polizeibeamten statt.



**Übergabe Dekret durch Landespolizeidirektor Mag. Huber und Stadtpolizeikommandant Oberst Hauer**

In der Landespolizeidirektion Burgenland bleibt Ernest Bogner nicht nur wegen seines Engagements, sondern auch wegen der Holzstatue des Hl. Martin im Eingangsbereich der Landespolizeidirektion in Erinnerung.

Die Kollegenschaft bedankt sich für deinen engagierten Einsatz und wünscht dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

*Raphael Kulman-ÖA*



**WOSCHITZGROUP**

WE ADD STABILITY TO VISION.

**GAS  
WASSER  
HEIZUNG**

michael  
**KATTER**  
INSTALLATIONS  
GmbH



+43 (0)2680/204 70  
office@katter-heizung.at  
www.katter-heizung.at



# Pensionierung Norbert Janitsch

Mit den Worten „haben fertig“ verabschiedete sich Oberstleutnant Norbert Janitsch mit 1. Februar 2023 in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Vor mehr als 40 Jahren trat Norbert Janitsch in den Polizeidienst ein. Zuletzt war er stellvertretender Leiter des Landeskriminalamtes Burgenland. Viele aufregende Fälle sind dem altgediente Kriminalist schon untergekommen. In seiner durchaus durchwachsenen Berufslaufbahn war er auch in der Aus- und Weiterbildung von Exekutivbeamt(inn)en (E2c bis A1) tätig.

Eine kleine Auswahl von geklärten spektakulären Fällen aus dem Burgenland in seiner Karriere:

Eine ermordete Wiener Pensionistin, deren verbrannte Leiche auf einem Feld bei Nickelsdorf gefunden wird, eine zerstückelte Frauenleiche in der Ruster Bucht im Neusiedlersee und 71 erstickte Flüchtlinge in einem Laster bei Parnsdorf. Österreichweit bekannt wurde er jedoch schon als junger Polizist im Jahr 1984, nachdem er den Popstar Joe Cocker wegen Betrugsverdachts in Wien festnahm.

Neben seiner verantwortungsvollen Aufgabe als stellvertretender Leiter des LKA glänzte Norbert Janitsch auch als Kabarettist auf der Bühne. Dem Publikum gab er dabei auf unterhaltsame Weise tiefe Einblicke in die Gedankenwelt eines waschechten Kriminalisten.

Für einen nächsten Lebensabschnitt wünscht die Landespolizeidirektion Burgenland den künftigen Pensionisten alles erdenklich Gute.

*Heinz Heidenreich-ÖA*



# Pensionierungen

## Mit 31. Dezember 2022

**FOInsp Sabine SCHMIDT**

LPD B - SVA

**KontrInsp Ernest BOGNER**

SPK Eisenstadt

**GrInsp Gerhard MICHALEK**

PI Schützen am Gebirge

**GrInsp Franz SEIER**

PI Güssing

## Mit 31. Jänner 2023

**Obstlt Norbert JANITSCH**

LKA Burgenland

**GrInsp Johannes JANDRISEVITS**

PI Stegersbach

**KontrInsp Johann ZSIFKOVITS**

Frontex Büro Eisenstadt

**AbtInsp Thomas SCHWEITZER**

PI Heiligenkreuz-FGP

## Mit 28. Februar 2023

**ChefInsp Franz METZL**

LPD B - PA

**GrInsp Anton KLUG**

PI Oberpullendorf

**GrInsp Karl PAULESICH**

LPD B - LVA

**GrInsp Werner TULLMANN**

PI Bad Tatzmannsdorf

## Mit 31. März 2023

**BezInsp Wolfgang**

**GUTWILLINGER**

LPD B – LA

**ChefInsp Ladislaus SCHMIDT**

PI Eisenstadt - Neusiedler Straße

## Mit 30. April 2023

**AbtInsp Johann GRAFL**

LPD B - LA

**FI Stefan BELLOSITS**

LPD B – LA

**KontrInsp Josef LIPP**

PKZ Dolga Vas

**GrInsp Manfred SCHAFFER**

PI Großpetersdorf

**GrInsp Günter TANGL**

PI Rechnitz

**GrInsp Günter SEMLER**

PI Güssing

**KontrInsp Johannes KOLLMANN**

LPD B - Büro L1

## Mit 31. Mai 2023

**GrInsp Albert ARTNER**

LPD B – EA LLZ





## Ableben

**GrInsp i.R. Josef GLUDOVATZ**  
29. Jänner 2023

**AbtInsp i.R. Walter PANZENBÖCK**  
28. Februar 2023

**BezInsp i.R. Ludwig BLUTMAGER**  
14. März 2023

**GrInsp i.R. Josef GROF**  
26. März 2023

**GrInsp Horst SCHÖCK**  
24. April 2023

## Kreuzweg Wiesen

**Am 29.03.2023 lud die Polizeiseelsorge zum Kreuzweg in Wiesen.**

Vom Ausgangspunkt in der Neustiftgasse Wiesen gelangten die Polizisten mit rund 50 zivilen Besucher(inne)n über den Kreuzweg zum „Hohen Stein“.

Neben dem stellvertretenden Landespolizeidirektor, Generalmajor Werner Fasching, BA MA, wohnten auch Polizeidiakon Michael Marlovits, der örtliche Priester P. Jomon Joseph Thondickakuzhiyil C.Ss.R., sowie rund 25 Polizeischüler(innen) des Bildungszentrums Eisenstadt dem Kreuzweg bei.

Die musikalische Begleitung erfolgte durch ein Ensemble der Polizeimusik Burgenland.

*Christian Zöchmeister-LA*





 **Ankündigung**

Die diesjährige Polizeiwallfahrt nach Mariazell am 08. September 2023 wird von der Landespolizeidirektion Steiermark ausgerichtet. Nähere Informationen werden zeitgerecht erteilt.



## Buchtipp

### Ehrnhöfer „Mord-Chronik“, Band I

**M**it dem in Österreich gedruckten Hardcover-Buch zum Preis von 30 Euro kann man sich im Detail ein Bild von 71 Menschenschicksalen im Burgenland, in Niederösterreich und der Steiermark sowie von der Arbeit der Gendarmen und Kriminalisten in „Alter Zeit“ machen.

#### Publikation

Mord, Totschlag und Unglück im Wechselland, Joglland und in der Buckligen Welt, 1919-1936, Chronik, Band I (46 erforschte Gemeinden (BGLD, Stmk, NÖ), 71 im Detail dargelegte Fälle, zahlreiche Fotos und Abbildungen, Hardcover, 304 Seiten, Eigenverlag.

#### Autor

**Reinhard Ehrnhöfer**  
 7423 Pinkafeld  
 Telefon: +43 680 2176448



## Werte Mitglieder des PSV-Burgenland, geschätzte Leserinnen und Leser des Polizei Infomagazins!

**I**n meinem Bericht möchte ich diesmal auf die wesentlichen Informationen der diesjährigen Vollversammlung des PSV Burgenland eingehen. Die Jahreshauptversammlung wurde am 18. April 2023 im Sitzungssaal der LPD in Eisenstadt abgehalten.

Durch die Anwesenheit des Herrn Landespolizeidirektors Mag. Martin HUBER wurde die Veranstaltung besonders gewürdigt und er verwies auch in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivitäten speziell in der Polizei und auf den hohen Stellenwert der Polizeisportvereine. Gemeinsames Ziel der Dienstbehörde und des PSV soll die Animierung von Kolleginnen und Kollegen zur sportlichen Betätigung sein.

Die anwesenden Sektionsleiter berichteten von den bereits durchgeführten, aber auch noch geplanten Veranstaltungen und Bewerben sowie von besonderen Erfolgen bzw. auch besonderen Herausforderungen. Dabei besonders erwähnenswert erscheint mir aber auch die Tatsache, dass der Klimawandel auch den

PSV Burgenland nicht verschont – so konnte der Segel- und Hüttenbetrieb am Neusiedler See der Sektion Segeln im abgelaufenen Jahr aufgrund der geringen Wassertiefe nicht mehr durchgeführt werden. Die mit 98 Mitgliedern große Sektion hatte dadurch bedauerlicherweise auch zahlreiche Austritte zu verzeichnen. Die vorübergehende Einstellung des Betriebes hat natürlich auch finanzielle Auswirkungen, zumal die Fixkosten weiterlaufen. Es besteht aber die durchaus realistische Hoffnung, dass die heurige Saison wieder einigermaßen normal verlaufen wird.

Der PSV Burgenland besteht zur Zeit aus insgesamt 658 Mitgliedern. Die finanzielle Ausstattung ist weiterhin solid und die ausgezeichnete Gebahrung unseres Vereinskassiers bildet die Basis für einen erfolgreichen Vereinsbetrieb.

Das nächste Großevent steht bereits vor der Tür! Es handelt sich dabei um die Österreichischen Bundespolizei-meisterschaften Sommer 2023 in St. Pölten. In der Zeit von 4. bis 6. Juli 2023 messen sich unsere Sportlerinnen und Sportler im fairen Wettkampf mit den Polizeisportler(inne)



n der anderen Bundesländer in den verschiedensten Disziplinen. Unsere Gesamtmannschaft wird ca. 90 Teilnehmer groß sein und ich bin überzeugt, dass ich in meinem nächsten Beitrag stolz über die Erfolge der burgenländischen Polizeisportler(inne)n berichten darf.

Bis dahin und mit sportlichen Grüßen

*Robert Galler  
Obmann des PSV Burgenland*



## Doppelweltmeister – Gerald Reiter



Im Herbst 2020 sollte die IPSC Weltmeisterschaft in Thailand stattfinden. Die Organisatoren der THPSA (Thailand Practical Shooting Association) waren im Frühjahr 2020 mit den Vorbereitungsarbeiten so weit, dass die IPSC Handgun World Shoot XIX durchgeführt hätte werden können. Doch dann kam die Covid 19 Pandemie. Ein Lockdown folgte dem anderen und so wurde die Weltmeisterschaft von 2020 auf 2021 verschoben. Bereits im Frühjahr 2021 hat der

IPSC Weltverband, unter anderem auch aufgrund der restriktiven Corona-Vorschriften in Thailand, die größte Veranstaltung im IPSC Sport noch einmal auf November 2022 verschoben. Die letzte Weltmeisterschaft fand 2017 in Chateauroux in Frankreich statt. Der dreijährige Rhythmus war durch die Pandemie empfindlich unterbrochen, sodass die Vorbereitungszeit 5 Jahre dauern sollte. Das Aufrechterhalten des Trainingsablaufes und den mentalen Fokus nicht zu verlieren, insbesondere

re durch die Lockdowns, welche sogar das Training auf dem Schießstand nicht zugelassen haben, war sehr beschwerlich. Sich mehrmals nach dreiwöchiger Schießpause (Lockdown) wieder aufzuraffen, um zu trainieren, mit der Ungewissheit, ob die WM 2022 doch veranstaltet wird, war ein hartes Stück Arbeit.

Im Frühjahr 2022 waren dann die ersten konkreten Anzeichen für die Austragung der IPSC Handgun World Shoot XIX gegeben.

Die Trainingsintensität wurde über die Monate kontinuierlich gesteigert, bis das 12-wöchige intensive Trainingsprogramm beginnen konnte. Intensive Vorbereitung heißt: 3 bis 5-mal pro Woche Training am Schießstand und jedes Wochenende ein bis zwei Matches schießen.

Wie sieht so ein Trainingstag im Leben eines IPSC-Schützen, einer IPSC-Schützin aus? Munition machen, Waffen reinigen, 4 bis 5 Stunden pro Tag am Schießstand, Ausdauer-, Kraft- und Bewegungstraining. Insgesamt 10 bis 12 Stunden pro Tag nur IPSC Sport. Um entsprechende Trainingseinheiten durchführen zu können, wurde abwechselnd bei drei verschiedenen Schießvereinen trainiert. Kaum hat die





intensive Vorbereitungszeit begonnen, war sie auch schon wieder vorbei.

Am 18.11.2022 reisten Johann Lang und Gerald Reiter, begleitet von Doris Reiter, nach Thailand. Mit der Zeitumstellung und den tropischen Wetterverhältnissen nicht vertraut, waren für sie die ersten 8 Tage in Pattaya geplant, um sich zu akklimatisieren. Bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 bis 90 Prozent und Temperaturen bis zu 33 Grad war diese Gewöhnungszeit auch bitter notwendig. In diesen Tagen fand auch bereits das Pre Match statt, sodass die Stages der Weltmeisterschaft bereits durch Range Officers, Helfer(innen), Sponsor(inn)en, etc. in Betrieb waren. Diese Zeit wurde genutzt, um jede Menge Informationen zu den Stages und deren Zielmedien zu gewinnen.

Dabei konnten auch erstmals bewegliche Ziele beobachtet werden, welche für nicht asiatische Teilnehmer(innen) komplett neu waren. Die Thailänder haben sich viele technische Neuerungen einfallen lassen, sodass es Pendlers zu beschießen galt, die nicht nur auf und ab, sondern auch noch Zwischenpendelbewegungen durchführten. Oder auf und ab wippende Plates die nur einen Bruchteil einer Sekunde hinter einer Barrikade hervorkamen, um danach wieder abzutauchen. Das Staunen war entsprechend groß. Im Wechsel zwischen Schießstand und kurzen Sightseeing-Touren in der Umgebung von Pattaya gelang es ganz gut, sich an die tropische Umgebung zu gewöhnen.

Am 26.11.2022 fand im International Convention Center Nongnooch Pattaya die sehr feierliche Eröffnung der „IPSC Handgun World Shoot XIX 2020“ statt. Aus 76 Nationen nahmen insgesamt 1547 Sportschütz(inn)en an der WM teil.

Am 27.11.2022 war es endlich so weit. Das Main Match der Weltmeisterschaft sollte um 07.00 Uhr beginnen.

Die Stages waren sehr farbenfroh, detailreich und liebevoll errichtet. Das Stage Design war an die Geschichte, die Mythen und die thailändischen Festlichkeiten angepasst. Die im asiatischen Raum üblichen beweglichen Targets stellten eine besondere Heraus-

forderung dar. Technisch und taktisch perfekt in Szene gesetzte Targets im Wechsel mit Stahlzielen wie Plates und IPSC Popper sowie mit Non Shoot und Hardcover Targets, verkleinerte Zielmedien in Entfernungen von 3 bis zu 50 Metern ließen den Schwierigkeitsgrad entsprechend ansteigen. Alles in allem waren die Stages sehr kompakt und einer Weltmeisterschaft jederzeit würdig errichtet worden.

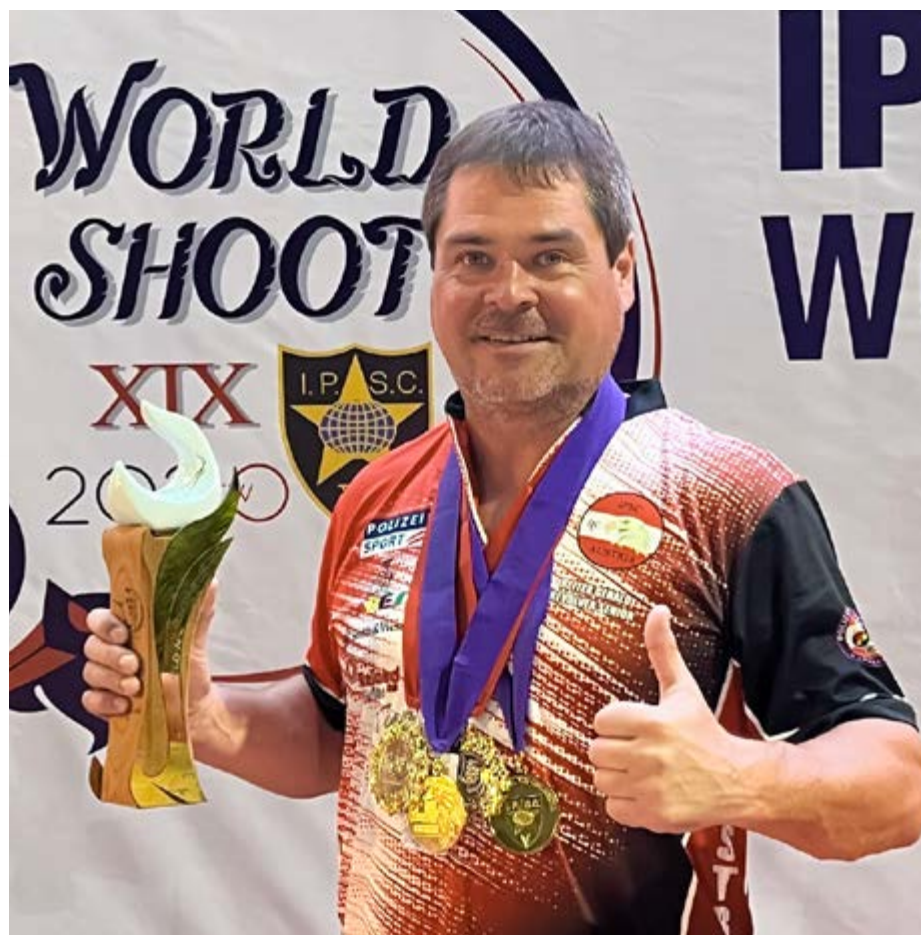
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen in insgesamt 7 unterschiedlichen Waffenkategorien (Divisionen) an den Start. Das Österreichische Nationalteam bestand aus einer Schützin und 14 Schützen. Vom Polizeisportverein Burgenland nahmen Jürgen Stranz (Standard Division) Johann Lang und Gerald Reiter (beide Revolver Division) an der Weltmeisterschaft teil. Alle drei sind Mitglied im BM.I. Leistungssportkader, PPS-IPSC – Großkaliber und somit seit vielen Jahren äußerst erfolgreiche Burgenländische IPSC Schützen.

Johann Lang und Gerald Reiter bildeten mit Markus Pack aus Vorarlberg

eine Mannschaft. Leider hat der vierte Teamschütze aus Oberösterreich zum Jahresbeginn seine Teilnahme abgesagt, sodass das Revolverteam mit einem Schützen weniger an den Start gehen musste. Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei, maximal aber aus vier Sportschützen. Fehlt der vierte Schütze, ist natürlich kein Platz für Fehler bzw. ein technisches Gebrechen, sodass auch eine gute Portion an Glück nötig ist, um sich im Spitzenfeld zu platzieren.

Bereits am ersten Wettbewerbstag setzte sich Gerald an die Spitze des Starterfeldes und baute seine Führung kontinuierlich aus. Mit einem Vorsprung von über 100 Punkten nach dem vierten Tag war es am fünften und letzten Tag oberste Prämisse, im Match zu bleiben, keinen Sicherheitsverstoß, der zu einem DQ führt, zu begehen und den Vorsprung zu verwalten.

Das ist Gerald Reiter auch sehr gut gelungen. Nachdem der letzte Schuss abgefeuert war und die ersten Zwischenergebnisse (inoffizielle Ergebnisse) bekannt waren, wurde es langsam Ge-







wissheit, dass es Gerald Reiter geschafft hat, die IPSC Handgun Weltmeisterschaft in Pattaya zu gewinnen.

Mit der sehr guten Leistung von Johann Lang und Markus Pack gelang es dem österreichischen Revolver Nationalteam, sich einen Podestplatz in der Teamwertung zu sichern.

Am 03.12.2022 fand auf dem IPSC Schießstand der THPSA das Shoot Off statt. Das so genannte „Shoot Off“ ist neben dem Hauptbewerb ein prestigeträchtiges Ausscheidungsschießen, bei dem die besten acht Schützen jeder Division gegeneinander antreten, um ihr Können vor einer Hundertschaft an Zuschauern unter Beweis zu stellen. Ziel des Bewerbs ist es, schneller als der direkte Konkurrent die errichteten Stahlziele umzuschießen. Der Sieger steigt im Turnierraster bis in den Finaldurchgang auf. Das Finale wird mit zwei gewonnenen Durchgängen entschieden.

Gerald Reiter setzte sich beim Shoot Off gegen alle seine Konkurrenten durch und holte sich den Sieg in der Revolver Senioren, aber auch in der Revolver Overall Wertung. Mit den zwei neuen Titeln „Shoot Off Champion 2022“ sollte es am Abend zur Siegerehrung gehen.

Die „Award Ceremony“ mit 1.500 Teilnehmer(inne)n ist eine äußerst imposante Veranstaltung. Diese wurde

als Open Air Veranstaltung in der Arena 1 im Nongnooch Tropical Garden abgehalten. Nachdem die Offiziellen, Sponsor(inn)en und Gönner(innen) des IPSC Sportes geehrt worden waren, hat die mehrere Stunden dauernde Siegerehrung begonnen. Als erstes wurden alle Shoot Off Sieger(innen) auf die Bühne gebeten, um die Shoot Off Trophäen zu übernehmen. Im Anschluss fand die Siegerehrung der Einzelschütz(inn)en in den jeweiligen Divisionen und Kategorien statt.

Gerald Reiter war bereits bei der Weltmeisterschaft 2017 in Frankreich Vize Weltmeister.

In Thailand sollte für ihn aus Silber Gold werden. Gerald Reiter wurde zweimal auf die Bühne gebeten, als Weltmeister in der Revolver Overall Wertung und als Weltmeister in der Revolver Senioren Kategorie. Gleich zweimal auf dem Podest die österreichische Bundeshymne zu hören war schier unglaublich.

Bei der Siegerehrung der Teams wurde das österreichische Revolver Team mit Markus Pack, Johann Lang und Gerald Reiter aufs Siebertreppchen geholt. Mit einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung brachten die Revolverschützen einen weiteren Vizeweltmeistertitel nach Österreich.

Johann Lang belegte den 11. Platz in der Revolver Overall und den 5. Platz in der Revolver Senioren Kategorie.

Jürgen Stranz holte sich den 5. Platz in der Standard Senioren Kategorie. Um weniger als 15 Punkte versäumte Jürgen einen Podestplatz. Das hört sich zwar viel an, ist bei einer Gesamtpunktzahl von über 2.400 Punkten ein Hauch von nichts. Demnach haben sowohl Jürgen Stranz als auch Johann Lang nur ganz knapp einen Platz auf dem Siebertreppchen in ihrer Division verpasst.

## Fazit des historischen Erfolges:

### Gerald Reiter:

- IPSC Handgun World Champion Revolver Overall
- IPSC Handgun World Champion Revolver Senior

### Gerald Reiter, Johann Lang und Markus Pack:

- IPSC Handgun Vice World Champion Revolver Team

### Gerald Reiter:

- PSC Handgun Shoot Off Champion Revolver Overall
- IPSC Handgun Shoot Off Champion Revolver Senior

Um diese Erfolge feiern zu können, ist es unerlässlich, entsprechende Unterstützung zu bekommen. Ein ganz besonderer Dank geht an den Vorstand der IPSC Austria, den ASF- Austria Sportschützen Fachverband – Wurf-scheibe, IPSC und Kombination, an das Bundesministerium für Inneres, an den Österreichischen Polizei Sportverband, an den Kaderleiter des BMI Leistungssportkaders Obstlt Paul Pirchner für seine unermüdliche Unterstützung, an den LPD Burgenland, an den PSV Burgenland, dem ASVÖ Burgenland, an Sport Burgenland und die Vereine SSC Matzendorf-Hölles, SGW Leobersdorf und JSSK Steinbrunn für die Trainingsmöglichkeit.

*Gerald Reiter-PSV*

# Erfolgreiche Luftpistolensaison der PSV-Schütz(inn)en

## Mannschaftsmeisterschaft des Bgld. Sportschütz(inn)en-Landesverbandes



Die Sportschütz(inn)en des PSV Burgenland können auf eine erfolgreiche Wintersaison mit der Luftpistole zurückblicken. Mit 2 Mannschaften gingen die Luftpistolenschütz(inn)en in die Mannschaftsmeisterschaft des Bgld. Sportschütz(inn)en-Landesverbandes.

Die Mannschaft 1 mit Thomas und Werner Fasching, Claudia und Anton Fahrner sowie Robert Szuppin ging in der höchsten Klasse – der Landesoberliga – an den Start. Nachdem die Mannschaft in der Vorsaison aus berufsbedingten Gründen ohne den besten Schützen – Thomas Fasching – auskommen musste, waren in dieser Saison die Erwartungen doch höher. In insgesamt 7 Runden, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft einmal antreten musste, wurde der Sieger ermittelt. Der Seriensieger PSV Eisenstadt gab sich auch dieses Jahr keine Blöße und gewann mit 90 Punkten souverän vor der starken Mannschaft aus Frauenkirchen mit 80 Punkten. Den 3. Platz belegte die Mannschaft 1 des PSV Burgenland mit 77 Punk-

ten. Ein verhaltener Start im Spätherbst 2022 verhinderte einen noch größeren Erfolg.

In der Einzelwertung platzierte sich Thomas Fasching mit einem Schnitt von 561 Ringen auf dem hervorragenden vierten Platz in der Männerklasse. Claudia Fahrner belegte bei den Frauen sogar den zweiten Platz, während Werner Fasching bei den Senior(inn)en 2 den 5. Platz belegte.

Die Überraschung schlechthin gelang der Mannschaft 2 des PSV Burgenland in der Landesliga mit den Schützen



Franz Furlinger, Manfred Schweiger, Wolfgang Takvorian, Franz Gmaschitz und Jochen Szorger. In insgesamt 6 Runden, wobei gegen jede Mannschaft einmal daheim und einmal auswärts geschossen wurde, gewannen die PSV-Schütz(inn)en die Wertung mit 3 Punkten Vorsprung auf den HSV Bruckneudorf und steigt somit in die Landesoberliga auf. Damit werden in der kommenden Saison zwei Mannschaften in der Landesoberliga vertreten sein.

## Landesmeisterschaften Luftpistole

Die Landesmeisterschaften 2023 mit der Luftpistole wurden am 4. und 5. März auf den Schießanlagen des PSV Burgenland ausgetragen. Aus terminlichen Gründen konnten einige Schütz(inn)en des PSV Burgenland, darunter Thomas Fasching sowie Claudia und Anton Fahrner, leider nicht teilnehmen, sodass nur eine Rumpfmannschaft um die Titel mitkämpfen konnte.

Bei den Senior(inn)en 1 gewann Werner Fasching mit der einschüssigen Luftpistole mit 360 Ringen den dritten Platz. Mit diesem Ergebnis hätte er die Wertung bei den Senioren 2 klar gewonnen. Doch ein Tippfehler bei der Nennung zwang ihn, bei den Senioren 1 zu starten. Franz Furlinger belegte, ebenfalls bei den Senioren 1, den 7. Platz.

Bei den Senioren 3 belegte Wolfgang Takvorian den 3. Platz, der vierte Platz ging an Manfred Schweiger.

Mit der fünfschüssigen Luftpistole gewann Werner Fasching bei den Senior(inn)en 2 den Landesmeistertitel, Manfred Schweiger belegte bei den Senior(inn)en 3 den 3. Platz.

*Thomas Fasching-PSV*



# Motorrad-Warm-up-Training erfreut sich wachsender Beliebtheit

**Der Polizeisportverein Burgenland (PSV) hat mit seiner Sektion Motorsport seit 2017 ein beeindruckendes Warm-up-Training für Motorradfahrer(innen) etabliert.**



Die Veranstaltung erfreut sich seitdem stetig steigender Beliebtheit und lockt Bikerfreund(Inn)e(n) aus der ganzen Region an. Nachdem das Training zuvor in Kleinfrauenhaid und Eisenstadt stattfand, ist Frauenkirchen seit 2021 die neue Heimat der Sektion Motorsport.

Das Warm-up-Training des PSV Motorsport hat sich zu einer festen Größe im Kalender der Motorradbegeisterten entwickelt. Was einst als kleines Event begann, hat sich zu einer bedeutenden Veranstaltung entwickelt, die jedes Jahr mehr und mehr Fahrer(innen) anzieht. Die Teilnehmer(innen) schätzen die professionelle Organisation, das engagierte Trainer-Team und vor allem die einzigartige Atmosphäre.

Unser Ziel war es von Anfang an, ein Training anzubieten, das sowohl für erfahrene Biker(innen) als auch für Anfänger(innen) geeignet ist. Wir möchten den Fahrer(Innen)n die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten zu verbessern und sich sicherer im Straßenverkehr zu bewegen. Dass das Warm-up-Training mittlerweile so viele Menschen anspricht, ist für uns eine große Bestätigung unserer Arbeit.

Seit dem Umzug nach Frauenkirchen im Jahr 2021 hat sich die Veranstaltung weiterentwickelt. Die neue Location bietet großzügige Trainingsflächen und eine wunderschöne Umgebung, die für ein angenehmes Fahrerlebnis sorgen.

„Frauenkirchen war die perfekte Wahl für unser Training“. Das Trainingsgelände

bietet optimale Bedingungen, um Fahrtechniken zu üben und zu perfektionieren. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit ihr Können in einer sicheren und kontrollierten Umgebung verfeinern.

Das Warm-up-Training des PSV Motorsport hat sich als wertvolle Plattform für den Austausch und das Networking unter Motorradbegeisterten etabliert. Teilnehmer(Innen) haben die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Hier wird Sicherheit im Straßenverkehr gelebt. Wir wünschen allen Bikerfreund(inn)en eine unfallfreie Motorradsaison 2023.

*Der Sektionsleiter  
Michael Laschitz*



# Niederösterreichische Finanz- und Polizeilandesmeisterschaften Golf

## Golfclub St. Pölten

**A**m 03. Mai 2023 fanden im Golfclub St. Pölten die niederösterreichischen Finanz- und Polizeilandesmeisterschaften statt.

Die burgenländischen Golfer Gerhard Schöttl und Martin Jagoschütz nutzten die Landesmeisterschaft als „Trainingsrunde“ für die bevorstehenden Bundesmeisterschaften, welche ebenfalls auf dem hügeligen und sehr anspruchsvollen Park Course des GC St. Pölten veranstaltet werden.

Trotz der starken Regenfälle am Vorabend präsentierte sich der Golfplatz in einem sehr guten Zustand. Am Turnier nahmen 51 Golfer(innen) teil.

NÖ-Polizei-Landesmeisterin wurde Irene Hutter mit 14 Bruttopunkten und Landesmeister wurde Michael Salzmann mit 34 Bruttopunkten.

In der Gästeklasse belegte Martin Jagoschütz vom PSV-Burgenland den ausgezeichneten 3. Platz und Gerhard Schöttl belegte nach einem starken Beginn den 13. Platz.

*Für die Sektionsleitung  
Martin Jagoschütz*



Gerhard Schöttl und Martin Jagoschütz vor dem Schloss Goldegg, wo sich das Clubhaus und das Golfrestaurant befinden.



Martin Jagoschütz 3. Platz Gästeklasse



# Geländelauf Apetlon

**Am Dienstag, dem 23. Mai 2023, veranstaltete der PSV Burgenland in Kooperation mit der IPA Kontaktstelle Neusiedl/See zum zweiten Mal einen Geländelauf im Bezirk Neusiedl am See. Start und Ziel des Laufes war die idyllische Finklacke bei Apetlon.**



**18** Polizeiläufer(innen) aus dem ganzen Burgenland stellten sich der Herausforderung, die Strecke von 5,6 km, durch den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, schnellstmöglich zu bewältigen. Alle Athlet(inn)en zeigten herausragende Leistungen.

Schnellster Läufer des Tages war mit einer starken Laufleistung Robert Bauer (PI Kobersdorf) mit einer Zeit von

23:59 min. Auf Platz 2 landete Manuel Stoxreiter von der PI Bruck an der Leitha mit 27:05 und den 3. Platz belegte Erick Koller (LKA Burgenland) mit einer Zeit von 27:07 min.

In der Damenwertung siegte Jasmin Traupmann (PI Oberpullendorf) vor Nina Hubmann (PI Rust) und Sandra Perl von der PI Mattersburg.

Die Veranstaltung wurde von Rainer Halbauer und Manfred Hafner großar-

tig organisiert und fand einen gemütlichen Ausklang nach der Siegerehrung bei einem köstlichen Nudelbuffet und genüsslichen, ortsüblichen Getränken.

Der PSV Burgenland und die IPA Neusiedl/See bedanken sich bei allen Läufer(inn)en, Helfer(inn)en und Sponsor(inn)en für die gelungene Veranstaltung.

*Markus Schunerits-PSV*





**Ergebnisliste für den Geländelauf im Nationalpark Neusiedler See in Apetlon - Streckenlänge 5,6 km**

Rang	Name	Geschl	Dienststelle	Gruppe	Laufzeit
1	Bauer Robert	m	PI Kobersdorf	AK2	23:59:00
2	Stoxreiter Manuel	m	PI Bruck ad Leitha	Gast	27:05:00
3	Koller Erich	m	LKA Burgenland	AK3	27:07:00
4	Gisch Wolfgang	m	Gem. Podersdorf	Gast	27:32:00
5	Spither Martin	m	PI Nickelsdorf FGP	AK2	27:50:00
6	Vollenhofer Hubert	m	PI Horitschon	AK3	28:06:00
7	Reitgruper Peter	m	Pensionist	Gast	28:27:00
8	Halbauer Rainer	m	PI Podersdorf/See	AK3	28:38:00
9	Ernst Reinhold	m	LKA Burgenland	AK3	28:52:00
10	Traupmann Thomas	m	BPK Oberpullendorf	AK3	28:55:00
11	Bachkönig Christian	m	PI Wulkaprodersdorf	AK2	29:24:00
12	Traupmann Jasmin	w	PI Oberpullendorf	AK2	29:53:00
13	Schefberger Alexander	m	PI Deutschkreutz	AK2	31:45:00
14	Janisch Rainer	m	LKA Burgenland	AK3	35:25:00
15	Schunerits Markus	m	PI Oberpullendorf	AK3	35:25:00
16	Hubmann Nina	w	PI Rust	AK2	42:32:00
17	Perl Sandra	w	PI Mattersburg	AK	42:32:00
18	Thyringer Andreas	m	Wallern	Gast	dnf





# Doppel-Turnier des PSV-Burgenland am 23. Mai 2023 in Andau



an die Organisatoren des TC Andau unter der Leitung von Thomas Unger, der PI Parndorf. Natürlich mussten sich die Athleten auch stärken. Die Akteure wurden vom Personal des TC Andau mit Burgern in allen Variationen verwöhnt. Der Seewinkeldoppelmeister wurde in drei Gruppen ermittelt.

In einem spannenden Finale ließ das Doppel Erich Koppi und Thomas Gyürü ihren Gegnern keine Chance.

Gratulation an die Doppelmeister-Andau: Erich Koppi und Thomas Gyürü der API Potzneusiedl Ein recht herzliches Dankeschön an das Weingut Zantho aus Andau für ihre Unterstützung.

*Christoph Strümpf-PSV*

**A**m 23. Mai 2023 wurde auf der Anlage des TC Andau ein Doppel-Turnier des PSV-Burgenland abgehalten. Bei herrlichem Wetter und tropischen Temperaturen

könnten die 25 Tennisspieler im Turnier ihren Doppel-Meister des Seewinkel ermitteln. Die Spiele erwiesen sich als große Hitzeschlacht und verlangte den Spielern alles ab. Ein großes Lob



Die Sieger



Platz 1



Platz 2



Platz 3



Elsa Wild

STERN  
DER  
BRÜCKEN

# HERZSTEIN II

Ewerthon und Mira haben überlebt. Schon bald wird klar, dass der Preis dafür unsagbar hoch ist. Und nicht nur das. Um Haaresbreite entkommen sie einem grauenhaften Wesen und landen im Reich der Moorhexe. Doch sind sie dort wirklich sicher?

Auch in anderen Welten überschlagen sich die Ereignisse.

Stella, zwischenzeitlich in eine Klinik eingewiesen, stellt ihren verwirrend gut aussehenden Arzt immer wieder vor neue Rätsel ... und ist sich selbst mehr denn je eine Fremde.

Der Geschichtenerzähler, der alle Fäden in der Hand halten sollte, verstrickt sich in einem gefährlichen Netz aus Illusionen und steht letztendlich vor seinem eigenen Abgrund.



## HERZSTEIN II

### Stern der Brücken

Der spannungsgeladene zweite Band  
der mehrteiligen **HERZSTEIN-SAGA**  
inklusive ©HERZSTEIN-KLANG



Komplexe Charaktere und eine mitreißende Handlung  
in beeindruckender poetischer Bildsprache –  
so wird fantastische Literatur lebendig.

Mit ©HERZSTEIN-KLANG gratis Genuss QR Code

[www.herzstein-saga.at](http://www.herzstein-saga.at) – [elsa.wild@herzstein-saga.at](mailto:elsa.wild@herzstein-saga.at)

Elsa Wild | HERZSTEIN II - Stern der Brücken

**Softcover:** ISBN: ISBN 978-3-903321-89-2 | Verlag INNSALZ | 544 Seiten | € 27,90

**Auch erhältlich als E-Book:** ISBN 978-3-903321-90-8 | € 14,90





NEUE BÜCHER

Frühling/Sommer 2023



Norbert  
Blaichinger

BAUERNGESCHICHTE UND  
BAUERNGESCHICHTEN

Erzählungen  
Hardcover | 160 Seiten  
978-3-903321-65-6  
€ 22,00

Es gibt viel zu erzählen rund um den Irrsee. Dieses Buch gibt Einblick in die Geschichte der Bauern und erzählt ihre Geschichten. Es sind spannende und berührende Geschichten, auch solche, die uns nachdenklich machen. Voller Respekt und Anerkennung beschreibt der Autor die schwierigen Umstände und Traditionen der Landwirtschaft.

Zuletzt erschienen  
bei INNSALZ  
Das alte Zell am Moos  
und weitere Geschichten  
978-3-903321-75-5  
€ 22,90



Alexander  
Diem

ERFOLG UND  
INNERE RUHE

Über die Baukunst  
des Lebens  
Softcover | 166 Seiten  
978-3-903321-32-8  
€ 14,50



Paul  
Lahniger

DIE MELODIE  
DES LEBENS

Poesie gegen die  
Gleichgültigkeit  
Hardcover | 112 Seiten  
978-3-903321-95-3  
€ 22,00

AUCH ALS GESCHENK-  
BUCH GEEIGNET!